

BÖRNSENER RUNDSCHA



Neubauplanung
Seite 7

Frühling in der Dalbek

Neue iPads
Seite 21

**Die in dieser Rundschau angekündigten Veranstaltungen
können wegen der Corona-Lage ausfallen bzw. verschoben werden!**

Mit den besten Wünschen
Ihre SPD Börnsen

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Gartenpflege (auch ganzjährig)
- Gehölzrückschnitt
- Ökologische Unkrautbehandlung

**Informieren Sie sich über die Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens.
Gern erstellen wir Ihnen auch ein Angebot für die Jahrespflege.**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohausamsachsenwald.de • Tel. 040 / 739 266 800

Liebe Börseuerinnen und Börseuer!

wir möchten alle ewig jung bleiben und immer alles können, was Spaß macht und alles dürfen, was uns gut tut. Dank unserer modernen Medizin und dem Einsatz von Ersatzteilen werden wir ja auch immer älter. Viele sind zudem lange erstaunlich fit und sehen dank Botox usw. gesichtshautmäßig auch recht glatt aus.

Die vielen Medien nutzen diesen Trend und zeigen uns fast nur und ständig gesunde, sportliche Menschen. Dazu erhalten wir alle möglichen Ratschläge, wie wir es schaffen können, ebenso zu sein. Diese Meinungsbildung ist aber nur dann grundsätzlich nicht verkehrt, wenn man sie kritisch sieht, zumal sich die Ratschläge, die wir so bekommen, auch

ständig ändern. Man muss sich schon mal fragen, aus welchem Grunde und zu welchem Preis dieses oder jenes gerade besonders angepriesen wird und am besten noch einmal selbst recherchieren, was dahinterstecken könnte. Da ist zum Beispiel mal „Rama“ besser als „Buddha“ oder umgekehrt. So geht es u. a. in letzter Zeit auch uns Kartoffeln. Wir sind total verpönt, da wir viel zu viele Kohlenhydrate haben, denn „low carb“ ist angesagt. Da spielt es keine Rolle, dass der menschliche Körper wissenschaftlich erwiesen auch Kohlenhydrate benötigt, und dass noch eine Menge Vitamine und Mineralstoffe in uns stecken, und dass wir in früheren Zeiten sogar überlebensnotwendig waren. Obwohl Kartoffeln also auch sehr gesund sind, sind sie vom Speiseplan zu streichen. Letztlich kommt es doch aber immer nur



auf die richtige Dosis an.

Es ist leider angesagt, ohne Wenn und Aber immer dem jeweiligen Trend zu folgen und ihn nicht zu hinterfragen. Ich wünsche mir, dass die Menschen sich zukünftig von den Medien nicht nur berieseln und unterhalten lassen, sondern aufmerksam sind, mitdenken, sich selbst Gedanken machen und vorausschauend auch zwischen den Zeilen hören und lesen, so dass sie in der Lage sind, sich kritisch über alles eine eigene Meinung zu bilden.

Bleibt mit Kartoffeln gesund!

Börn Börnsson

Das steht drin:

Unsere Berichterstattung.....04	Aktionsplan Insektenschutz.....16	SoVD.....28
Neues aus der Gemeinde.....06	Schule in Zeiten von Corona.....20	Der Kuturkreis informiert.....28
Bauen und Planen.....07	Die Dalbek Schule geht weiterhin digital voran.....21	De lütten Schwalben.....30
Zeitstrahl für den Bebauungsplan 24.....08	Der richtige Umgang mit Wasser.....22	Gisela Jerratsch.....31
Ist Börnsen noch ein Dorf?.....09	GWB unterstützt den SVB.....23	Reit und Fahrverein Börnsen e.V.32
Die „DorfFunk App“ wird keine offizielle Börnsen App.....10	Familienanzeige.....23	Der Tennis Club Sachsenwald Börnsen macht einen großen Schritt für die Zukunft33
Tiersitterbörse.....11	Kinderseite.....24	SVB.....34
Günther Sund ist verstorben....12	Leserbrief zum Thema „Pferdeäpfel“25	Jugendabteilung SVB.....35
Gisela Jerratsch ist verstorben.....13	Freiwillige Feuerwehr Jahresrückblick.....26	
Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft.....15	AWO.....27	

Unsere Berichterstattung

Ein Beitrag zu Ihrer Meinungsbildung

Im „Blatt Grün“ wird über alle Aktivitäten der Börnsener Gemeindevertretung berichtet. Aus diesem Grunde haben wir uns bereits seit einiger Zeit darauf konzentriert, Sie nur über das für uns Wesentliche zu informieren. Wir wollen Ihnen keine Aneinanderreihung unwichtiger Themen bieten und nichts Kritisches außen vorlassen, sondern uns überwiegend darauf beschränken, auf das hinzuweisen, was wirklich wichtig ist und auch auf das, was uns nicht gefällt. Das hört sich natürlich nicht nur freundlich an, ist aber auch oft so unerfreulich, dass wir es als unsere Aufgabe ansehen, die Börnsener Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren.

Unsere Stimmen benötigen die Gemeindevertreter vom Bündnis 90/ Die Grünen grundsätzlich nicht, da sie die Mehrheit haben. Daher können sie alle ihre Vorhaben verwirklichen. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir natürlich allen Beschlüssen, die für unsere Gemeinde und

ihre Bürgerinnen und Bürger gut, notwendig und vernünftig sind, zustimmen. Unsere eigenen Ideen werden dagegen leider fast ständig durch deren Mehrheit verworfen. Eine wirkliche Zusammenarbeit wird dadurch bereits im Keim erstickt. Ein Beispiel dafür ist der Sportstättenbau, über den wir bereits ausführlich berichteten.

Unsere Pläne wurden verworfen und es wurde neu geplant. Wir halten es für äußerst wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die jetzige Planung von Bündnis 90/ Die Grünen zu einer enormen Verschuldung der Gemeinde führt. Wir können dagegen momentan zwar nichts Grundlegendes unternehmen, aber wir können dem auch nicht zustimmen, sondern wir halten es für notwendig, unsere Meinung dazu zu äußern. Viele der in unserer Gemeinde Wohnenden wünschen sich, dass Börnsen nicht weiterwächst.

Wir dagegen haben stets darauf

hingewiesen, dass sowohl die Finanzierung der Sportstätten als auch die Erhaltung unserer Infrastruktur nur durch moderates Wachstum verwirklicht werden kann. Als wir die Mehrheit hatten, haben wir stets darauf geachtet, die Gemeinde nicht zu überschulden. Wir haben eine hervorragende Schule, eine sehr gute Kita u. s. w. und wir können uns nicht vorstellen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger wollen, dass dieses alles durch Misswirtschaft in Gefahr gerät. Immerhin mussten die aktiven Mitglieder vom Bündnis 90/ Die Grünen mittlerweile einsehen, dass eine Finanzierung der Sportstätten nicht ohne weitere Bebauung möglich ist.

Wir wollen mit unserer Berichterstattung zur Meinungsbildung beitragen. Dabei bemühen wir uns um Objektivität. Da unsere Redaktion jedoch nur mit ehrenamtlich agierenden Schreibern besetzt ist, kann es – eigentlich verständlich – schon mal vorkommen, dass sich vor allem bei

SERGEY MALNEV

Ihr Allround-Handwerker aus Börnsen

Ich realisiere Ihr Projekt!

- Trockenbau
- Klempnerarbeiten
- Verputzen und Spachtelarbeiten
- Fliesen und Malerarbeiten
- Holzkonstruktionen

ALLES AUS EINER HAND!

0176 / 81242589



den kaufmännisch Denkenden auch Gefühlsregungen im Text widerspiegeln, wenn es um das Finanzielle geht. Schon ein altes Sprichwort sagt: „Bei Geld hört die Freundschaft auf“. Persönliche Angriffe wollen wir zukünftig möglichst vermeiden. Aber Kritik muss sein, auch wenn sie sich nicht immer freundlich anhört. Wir halten es für notwendig, allen auch an der Zukunft Börnsens Interessierten aufzuzeigen, was nicht „rund“ läuft. Unsere Intension ist es daher nicht, – wie es vielleicht manchmal den Anschein hat - ständig anzugreifen, sondern die Börnsener Politik wirklich transparent zu machen und Ihnen allen offen zu legen, damit Sie sich ein Gesamtbild machen und ihre Meinung darüber bilden können.

Einige Leser*innen fragen sich vielleicht auch, aus welchem Grunde wir in der Börnsener Rundschau Artikel von Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten bringen. Dahinter steckt unsere Vorstellung von Demokratie. Normalerweise beschwerten sich Bürger*innen darüber, dass die Abgeordneten sich immer nur kurz vor der Wahl zu Wort melden. Wir haben uns gedacht, dann geben wir den Wähler*innen die Möglichkeit, während der ganzen Wahlperiode von diesen Abgeordneten über ihre Arbeit und ihre Einstellung zu bestimmten Themen informiert zu werden. Dann haben die Wähler*innen tatsächlich die Wahl.



Rainer Schmidt
Vorsitzender des Ortsvereins der
SPD Börnsen



Pflegeheim? Muss nicht sein!
... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.
Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.

A.K.S. Pflege team GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen
Bürozeiten: Mo.–Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: 0 40 / 8 97 25 18 - 0 · Fax: 0 40 / 8 97 25 18 - 22
info@pflege team-boernsen.de · www.pflege team-boernsen.de

Neues aus der Gemeinde

Der Corona Shutdown hat uns weiter im Griff, das Osterfeuer konnte nicht stattfinden und auch das Heimatfest wird dieses Jahr ausfallen.

Aktuelle Informationen zu regionalen Themen um Corona, Schnelltestzentren, Impfen etc. erhalten Sie über das Amt Hohe Elbgeest (www.amt-hohe-elbgeest.de) oder über die Homepage des Kreises Herzogtum Lauenburg (www.kreis-rz.de). Hier finden Sie auch die aktuelle Inzidenzkarte aus dem Kreisgebiet.

Warum häckselt der Bauhof an einigen Stellen nicht mehr?

Das Häckseln von Ästen und Baumschnitten ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Börnsen. Das Häckselgut muss dann unbedingt entfernt werden. Der Bauhof ist aber nicht für die Entsorgung zuständig. In der Vergangenheit haben Einwohnende Häckselgut an Sammelpunkten aufgetürmt. Nach dem Häckseln blieb es dann auf der Straße liegen oder wurde auf Gemeindegrund entsorgt.



Der Bauhof wird das Häckseln nur dort durchführen, wo die Abschnitte auch einem Grundstück zugeordnet werden können. Sammelgut am Straßenrand wird nicht gehäckselt!

Die Umgestaltung des Ehrenmals an der Dalbekschlucht ist fertig, der Weg ist barrierefrei und es stehen auch Bänke zum Verweilen bereit.



Im Tennisplatz (Hamfeldereder 20) hat Daniela von Appen ein neuen Friseursalon „Flotte Lotte“. Frau von Appen hat sich nach 20 Jahren Berufstätigkeit Ihren Traum Salon im Retro-Look erfüllt. Der Salon befindet sich um unteren Bereich des Tennisplatzes, Termine können dienstags bis samstags unter Tel: 739 26699 vereinbart werden.

Ihr Felix Budweit





Bebauungswunsch im Fasanenweg – Die Firma WRS Architekten und Stadtplaner stellten am 22.2.21 den Städtebaulichen Entwurf vom Neubaugebiet Fasanenweg vor. Dass hier etwas passieren könnte, war vor 30 Jahren schon mal Thema in der Gemeindevertretung. Die 6 Meter breite Planstraße soll den bestehenden Fasanenweg bis zum Steinredder verlängern und dann ohne die üblichen Eckabschrägungen an den Steinredder angebunden werden. Wie aus und in diese Straße mit Baufahrzeugen oder LKW angefahren werden soll blieb uns das Planungsbüro bisher schuldig. Die Straße soll als verkehrsberuhigte Zone „Spielstraße“ ausgeführt werden, d.h. Fußgänger und Fahrzeuge teilen sich eine Verkehrsfläche mit Schrittgeschwindigkeit. Im Bereich der Planstraße sollen nur 8 Besucher Parkplätze eingerichtet werden – dies soll für die ca. 26 Grundstücke ausreichend sein (30%). Da aber auch Doppelhäuser zulässig sein sollen, ist die Anzahl wohl unzureichend. Die Regenwasserableitung soll über einen Stichgraben nördlich zum Birkenweg erfolgen.

In der Vergangenheit ist dieses Planungsgebiet gerade an der engen Erschließung und der Re-

genrückhaltung gescheitert. Der Bürgermeister Klaus Tormählen hat die Anlieger angeschrieben - es sind schon viele Stellungnahmen der Anlieger zugegangen. In solchen Neubaugebieten werden immer nur die Interessen von jungen Familien berücksichtigt. Es fehlt aber bezahlbarer Wohnraum für junge Leute (Singles). Außerdem gibt auch den Wunsch barrierefrei im Bungalow zu wohnen, hier wird dann kein Dachausbau benötigt. Diese Wohnform ist bei den aktuellen Vorgaben der Bebauungspläne in Börnsen nicht möglich. Hier besteht Handlungsbedarf.

Eine Bauvoranfrage im Hang am Dänenweg /Lauenburger Landstr. konnte keine Zustimmung finden, die Erschließung war nicht gesichert und das Grundstück ist im Nutzungsplan als „Flächen für Wald“ vorgesehen.

Genehmigt wurde der Um- und Neubau im Bereich der Kapelle 2 auf dem Bergedorfer Friedhof. Große Teile des Bergedorfer Friedhofs liegen auf Börnsener Gemeindegebiet und damit in unserer Planungshoheit.

Die ersten Arbeiten zum B-Plan 24 haben begonnen – es wurde die Regenwassereinleitung zur Dalbek fertiggestellt. Mit einer

horizontalen Bohrmaschine wurde eine Leitung durch den Steilhang am Wanderweg geführt. In mittlerer Höhe, unterhalb des Wanderweges wird dann über einen mit Steinen ausgekofferten Auslauf das Regenwasser in die Dalbek geführt. Durch die Fertigstellung des Ablaufs kann in diesem Jahr mit der Regenrückhaltung und den Sportanlagen begonnen werden.



Wie geht es weiter mit dem Möbelfabrikhaus? Nach dem Satirebericht in „extra3“ ist eine Zwangs-Umgegründung durch Kieler Vorgaben vom Tisch. Börsen und Wentorf können eigene aber aufeinander abgestimmte Bebauungs-Pläne erstellen oder einen Planungsverbund einrichten. Wir werden Sie weiter informieren.

Im März hat der Bau- und Planungsausschuss drei Bereisungen im Ort durchgeführt – Hier wurden Anregungen und Beschwerden von Einwohnenden vor Ort betrachtet. Die einzelnen Stationen werden dann in den Sitzungen besprochen. Die Protokolle der Sitzungen auch auf der Homepage der Gemeinde www.boernsen.de

Felix Budweit

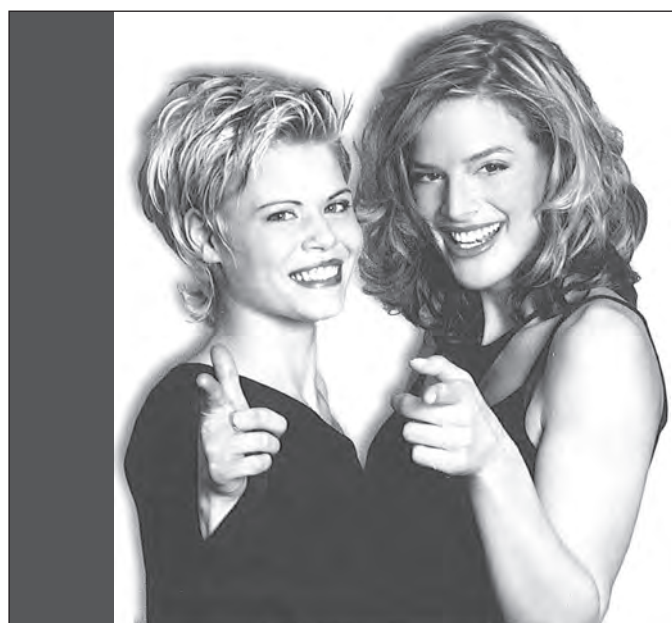
Zeitstrahl für den Bebauungsplan 24

(Sportplatz/Wohngebiet)

Im Finanzausschuss wurde der Zeitstrahl für den Bebauungsplan 24 (Sportplatz/Wohngebiet) beraten. Nachfolgend ein Auszug aus dem Plan:

- Frühjahr 2021: Satzungsbeschluss B-Plan 24
- Frühjahr 2021: Ausschreibung und Vergabe der Bau-Leistungen - Sportplatz, - Planung techn. Erschließung, inkl. Stellplatzanlage, Regenrückhaltebecken und Entwässerung der KiTa und Schule
- Sommer 2021: Beginn der Herstellung der Sportanlagen, Ende 2021 Fertigstellung inkl. Stellplatzanlage, Regenrückhaltebecken und Entwässerung der KiTa und Schule
- Frühjahr/Sommer 2021: Abschluss der städtebaulichen Verträge - Schmutzentwässerung - übrige Ver- und Entsorgungsträger
- Spätsommer 2021: Erstellen Leistungsverzeichnis technische Erschließung
- Sommer 2021: Klärung des Vermarktungsmodells
 - Zugriffsreihenfolge
 - Preisgestaltung
 - Entwurf des Kaufvertrages
- Frühherbst 2021: Ausschreibung der Maßnahme Erschließung Wohngebiet
- Herbst/Winter 2021: Vergabe der Leistungen Erschließung
- Winter 2021: Erlass von Satzungen - Erschließungsbeitragssatzung (ESB) - Kostenerstattung für Naturausgleich (KEB)
- Winter 2021: Beginn der Erschließung Wohngebiet, 1. Baustufe
- Frühjahr 2022: Vermessung und Anlage der Grundbücher
- Frühjahr 2022: Kalkulation der ESB und KEB und Entwurf der Ablöseverträge
- Frühjahr 2022: Vermarktungsbeginn
- Herbst 2022: Ausbaustufe für Hochbau hergestellt
- Herbst 2022: Beginn Hochbau
- Herbst 2024: Fertigstellung Hochbau
- Winter 2024: Fertigstellung Tiefbau

Rainer Schmidt



IHR FRISEURSALON PETER RATH

HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 720 33 32

Ist Börnsen noch ein Dorf?

Im Jahr 1885 hatte Börnsen 250 Einwohner, nach dem großen Zuzug der Vertriebenen waren es im Jahr 1950 schon 2.286.

Als wir im Jahr 1999 mit unserer Familie nach Börnsen gezogen sind, waren es schon 3.649 Einwohnern. Jetzt haben wir fast 5000 Einwohner (4929 mit Stand vom 31.12.2020 gemäß Einwohnermeldeamt Amt Hohe Elbgeest) und erfüllen ab 5000 Einwohnern die Kategorie einer Kleinstadt.

Als Arbeitgeber hat die Gemeinde Börnsen 65 Mitarbeitende im Stellenplan ausgewiesen. Börnsen ist sicher kein Dorf mehr, sondern

eine große, aufstrebende Gemeinde mit sehr guter Lebensqualität.

Entsprechend muss auch die Infrastruktur angepasst bzw. aufrechterhalten werden. Ein gesundes Maß an Wachstum und wirtschaftlicher Weiterentwicklung ist hierfür u.E. dringend erforderlich, um dies zu ermöglichen. Die Gemeinde ist mehr denn je gefragt, die Wirtschaftlichkeit aufrechtzuerhalten bzw. zu gewährleisten.

Wir können nicht oft genug darauf hinweisen. Ich denke, wir wünschen uns alle, dass unsere Gemeinde mit Ihrer sehr guten Lage im Einzugsgebiet Hamburgs, den

vielen unverbaubaren, grünen Naherholungsflächen, der hervorragenden Schule, Kitas und vieles, vieles mehr weiter aufblüht.

Die nachfolgenden Daten stammen vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein:

Felix Budweit

Stand: 31.12.2019

Gesamtbevölkerung: 4796

davon weiblich: 2442
(50,9 %)

davon männlich: 2354
(49,1 %)

Alterstruktur:

0 – 17 Jahre:	908	(18,9 %)
18 – 24 Jahre:	344	(7,2 %)
25 – 29 Jahre:	163	(3,4 %)
30 – 49 Jahre:	1233	(25,7 %)
50 – 64 Jahre:	1175	(24,5 %)
65 Jahre und älter:	973	(20,3 %)

Alterstruktur



■ 0 – 17 Jahre:

■ 18 – 24 Jahre:

■ 25 – 29 Jahre:

■ 30 – 49 Jahre:

■ 50 – 64 Jahre:

■ 65 Jahre und älter:

Die „DorfFunk App“ wird keine offizielle Börnsen-App

In der Dezemberausgabe der Börnsener Rundschau berichteten wir, dass der Gemeindevertretung ein Internetportal für Börnsen vorgeschlagen und präsentiert wurde. Die SPD-Fraktion hatte Alternativangebote gesucht und das Projekt „DorfFunk“ gefunden. Dabei handelt es sich um eine App, die für das Projekt „Digitale Dörfer“ vom Fraunhofer-Institut für experimentelles Software Engineering entwickelt wurde. Im Rahmen einer gemeinsamen Initiative mit der Akademie für die ländlichen Räume wird sie vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holsteins finanziert.

Leider hatte diese App keine Chance. Auf der Gemeindevertretersitzung im März stand lediglich der bereits vorgestellte Internetauftritt auf der Tagesordnung. Bündnis 90/ Die Grünen hatten sich offensichtlich schon über unsere Köpfe hinweg für die vom Team „Börnsen ein Dorf“ vorgeschlagenen Internetauftritt entschieden, ließen keine Einwände zu und fanden zudem

unverständlicherweise schon den Namen DorfFunk unpassend. Gegen den Beschluss, die Internetplattform zukünftig in Börnsen zu nutzen, konnten wir als Minderheit nichts unternehmen. Schade ist dabei vor allem, dass uns nicht die Gelegenheit gegeben wurde, die App näher vorzustellen und im Ausschuss über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Angebote zu beraten. Außerdem hatten wir darauf hingewiesen, dass es fraglich ist, ob sich ein weiterer Internetauftritt lohnt, da die bereits für Börnsen bestehenden nur wenig genutzt werden.

Unseres Erachtens hat die von uns vorgeschlagene App nur Vorteile, die man zumindest hätte ausprobieren können. Der größte Vorteil ist, dass sie nichts kostet. Der nunmehr gewählte Internetauftritt hat einen Anschaffungspreis von 15.000,-- Euro und die Unterhaltungskosten betragen mindestens ca. 2.000,-- Euro jährlich. Diese Beträge mögen im Vergleich zu anderen Ausgaben relativ klein erscheinen, sie sind

jedoch unseres Erachtens überflüssig und könnten sinnvoller genutzt werden. Die DorfFunk-App ist im Süden Schleswig-Holsteins noch nicht sehr bekannt, aber sie ist im Kommen. Hamwarde will sie beispielsweise auch einführen.

Wir sind daher der Ansicht, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sie – unabhängig davon, ob sie offiziell ist oder nicht – untereinander ausprobieren und mit Leben füllen sollten. Alle, die Interesse daran haben, können sich die DorfFunk App herunterladen. Sie ist kostenlos, man benötigt noch nicht einmal eine SIM-Karte und ist als Austausch- und Informationsplattform für alle Bürgerinnen und Bürger gedacht.

Man kann Gruppen bilden, Push-Nachrichten versenden u. s. w.. Darüber hinaus bekommt man Einblick in die Aktivitäten anderer Gemeinden in Schleswig-Holstein und kann sich weitere Anregungen holen. Nähere Informationen gibt es unter <http://www.alr-sh.de/unsere-projekte/dorffunk-sh/>. Diesen Artikel finden Sie auch auf unserer Website und auf unserer Seite bei Facebook, so dass Sie die Information von da aus direkt anklicken können.

Wir haben im DorfFunk – wie in unserem diesbezüglichen Artikel erwähnt – eine Tiersitting-Gruppe für Börnsen eingerichtet, bei der sich jeder, der möchte, melden kann.

Monika Umstädter

DORFFUNK SH - SO KLAPPT'S

DOWNLOAD:
hier: <https://www.sh.digitale-dorfer.de/> die „DorfFunk-App“ herunterladen (für Android und iOS (Apple))

PROFIL ERSTELLEN:
Heimatgemeinde wählen (Land, Bundesland, Kreis, Gemeinde), anmelden

EMPFANGSSTÄRKE
mit Regler auf Karte die Heimatgemeinde + evtl. Nachbargemeinden auswählen

LOSFUNKEN!
Über das Plus-Symbol (unten in der Mitte) können Beiträge hinzugefügt werden!

PLAUSCH
Von kurzen Nachfragen bis zu Gesprächen mit ordentlich Tiefgang. Hier kommen Bürger und Bürgerinnen ganz schnell in Kontakt!

BIETE
Ob Mitfahrdienst, Werkzeug oder handwerkliches Geschick – hier kann man der Nachbarschaft etwas bieten und die Gemeinschaft stärken!

SUCHE
Wer sucht, der findet! Ob Werkzeug, Mitfahrgelegenheit oder Nachbarschaftshilfe: hier ist man an der richtigen Stelle!

NEWS
Was gibt's Neues im Dorf? Dank der Einbindung der DorfNews, bleiben die Bürger und Bürgerinnen von nun an immer auf dem laufenden!

GRUPPEN
In Gruppen können sich Bürgerinnen und Bürger über ihr Herzenthema mit Gleichgesinnten in der Gemeinde austauschen.

Gruppen können unter „Gruppe gründen“ von jedem erstellt werden. Die Freischaltung der Gruppe übernimmt das DorfFunk SH-Team.

Für weitere Informationen / Hilfestellung geht's hier zum Handbuch „How to DorfFunk“: <https://www.dorffunk-sh.de/Handbuch/Handbuch%20DorfFunk%20SH.pdf>

Bei Fragen und direktem Kontakt wenden Sie sich an die Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V. - bitte kurzgall@alr-sh.de

Tiersitterbörse

Die SPD in Börnsen möchte eine Tiersitterbörse ins Leben rufen.

Diese Hilfe auf Gegenseitigkeit richtet sich sowohl an Menschen, die ein Haustier haben und dafür eine Betreuung suchen, als auch an Menschen, die sich gern um ein Tier kümmern möchten.

Einige Haustierbesitzer haben nämlich ein Problem, wenn es um die Urlaubsplanung geht, andere suchen ein- oder zweimal in der Woche oder bei plötzlich notwendig werdender Abwesenheit jemanden, der sich um ihr Tier kümmern kann.

In Börnsen gibt es bestimmt einige Menschen, die sich kein Tier anschaffen können oder wollen, sich aber gern von Zeit zu Zeit mit einem Tier beschäftigen würden oder bereit sind, sich um ein fremdes Tier zu kümmern.

Wir gehen zudem davon aus, dass auch einige von Ihnen gern eine Tierbetreuung übernehmen, wenn auch sie bei Bedarf Hilfe für ihr Tier bekommen.



Aus diesem Grunde haben wir auf der App „DorfFunk“ (s. auch unser diesbezüglicher Artikel) die Gruppe „Tiersitter Börnsen“ eingerichtet, auf der sich jeder melden kann, der helfen möchte oder Hilfe benötigt. Wir sind gespannt, wie sich unser Angebot entwickelt.

Vielleicht trägt es ja auch dazu bei, die Börnsener*innen einander noch näher zu bringen und somit unser Gemeinschaftsgefühl auszubauen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.



Monika Umstädter

Ihr Maler & Bodenleger

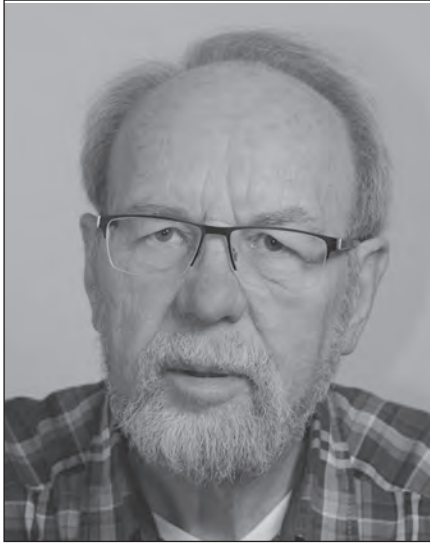
FISCHER'S
RAUMDESIGN

Südring 50 b
21465 Wentorf

Tel.: 040/40 16 15 92
Fax: 040/40 16 15 94
Mobil: 0170/907 71 68

info@fischers-raumdesign.de • www.fischers-raumdesign.de

Günther Sund ist verstorben



Wir alle können es nicht fassen, dass unser langjähriges Mitglied Günther Sund am 10. 12. 2020 verstorben ist. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke bei allen, die ihm nahestanden oder viel mit ihm zu tun hatten. Wir fühlen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn und können wie sie noch gar nicht begreifen, was geschehen ist.

Günther war ein Mann voller Energie und Tatkraft, der anpackte. Auf ihn war immer 100-prozentig Verlass. Er war ein wirklich lauterer Charakter.

Er hatte zwar nie eine offizielle Funktion in unserer Partei, war aber trotzdem einer der wichtigsten Akteure. Über viele Jahre war er aktiv in unserer Rundschauredaktion. Die ganze Organisation lag mehr oder weniger in seiner Hand. Auch die vielen Veranstaltungen unserer Partei (vor Corona) wären ohne seine Hilfe kaum möglich gewesen.

Es war typisch für Günther, dass er nie im Mittelpunkt stehen wollte, aber half wo er konnte. Ich habe selten einen hilfsbereiteren Menschen kennen gelernt. Er war bei der AWO aktiv (s. Seite 27), beim Kulturkreis (s. Seite 29), beim Roten Kreuz und auch der Kirche hat er bei vielen Veranstaltungen geholfen. Ebenso seine Tätigkeit im leider aufgelösten Bürgerverein dürfen wir nicht vergessen. Er gehörte dem Vorstand des Bürgervereins als Beisitzer seit Februar 2008 bis zur Auflösung an.

Beim DRK Ortsverein Börnsen war er Mitglied seit dem 1.1.2006. Bereits am 11.5.2006 wurde er bei einer Mitgliederversammlung zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Diesen Posten bekleidete er bis zum 23. 3. 2018 und übernahm danach das Amt des Schatzmeisters und kümmerte sich bis zu seinem Tod um die Finanzen des Vereins.

Joachim Schreiber, sein Mitstreiter beim Roten Kreuz, sagt über ihn: "Günther konnte nie nein sagen und hat durch seine Art und Hilfsbereitschaft über die ganzen Jahre zum Erfolg unserer Arbeit im DRK beigetragen. Wir vermissen ihn sehr."

Wir sind Günther dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Heisch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen seit über 20 Jahren



Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Anker, Reisinger), Ferienhäuser
Fluss- und Seekreuzfahrten (Aida, Mein Schiff)

 **Reiseagentur Hübsch - Haidkamp 10 - 21039 Börnsen**

 **040 / 729 100 60 / Fax 040 / 720 21 51**

 **kvhuebsch@gmx.de**



Gisela Jerratsch ist verstorben

(Gründerin der Börnsener Musikschule)



Am 19. Dezember 2020 verstarb unsere ehemalige Gemeindevertreterin Gisela Jerratsch im Alter von 93 Jahren.

Sie war eine der ersten Frauen in der Gemeindevertretung Börnsens und hat schon damals gezeigt, wie wichtig Frauen in der Politik sind. Drei Perioden lang war sie couragiert und engagiert für unsere Gemeinde tätig und hat während dieser Zeit unsere Gemeinde mitgeprägt. Über Börnsen hinaus wurde sie bekannt für die Umsetzung ihrer Herzensangelegenheit: Bereits im Jahre 1959 gründete sie die Börnsener Musikschule, aus der später die Kreismusikschule wurde. Frau Jerratsch hat diese über viele Jahre mit großem Engagement und Liebe zu Kindern und Musik geleitet.

Die von ihr entwickelten erfolgreichen Unterrichtskonzepte, Kinder in spielerischer Form an das aktive Musizieren heranzuführen, gelten heute noch als Grundlage der praktischen Musikpädagogik. 1969 wurde Gisela Jerratsch als Dozentin für die Fachbereiche Musikalische Früherziehung und Grundausbildung an die Musikhochschule Lübeck berufen und verfasste kurze Zeit später ein Lehrwerk der Musikalischen Früherziehung.

Die Börnsener Musikschule war eine der zehn Musikschulen im Bundesgebiet, die bereits 1968 das Programm „Musikalische Früherziehung“ erprobten. Als Mitautorin dieser Programme gehörte Frau Jerratsch über viele Jahre einem Forschungsteam des Bundesministeriums für Bildungsplanung an. Dieses und viele Siege beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ haben der Börnsener Musikschule in Fachkreisen ein hohes Ansehen verschafft.

Aufgrund der umfangreichen Erfahrungen mit der „Musikalischen Früherziehung“ war Börnsen eine der wenigen ausgewählten Gemeinden in Schleswig-Holstein, die eine Vorschule erhielt, als im Jahre 1970 der Vorschulunterricht aufgenommen wurde.

Wir gedenken Gisela Jerratsch, die durch ihr vielfältiges und musikbestimmtes Leben tiefe Erinnerungen hinterlässt. (siehe auch Seite 31)



Das Foto zeigt Gisela Jerratsch im Kreis der damaligen SPD-Gemeindevertreter (1978)

von links: Werner Frehse, Wolfgang Roloff, Hans Schütze, Lothar Zwalinna, Gisela Jerratsch, Harald Schmalfeldt, Horst Marquard, Werner Wohlers, Peter Rabe

Walter Heisch

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizung
Solartechnik



Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Malereibetrieb Schill

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

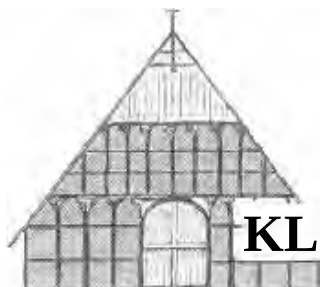
Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen



Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft

Liebe Europatiinteressierte,

allein in Deutschland werden als Folge der Ladenschließungen gerade 500 Millionen Kleiderstücke entsorgt. Dabei handelt es sich um aufwändig produzierte, einwandfreie Ware, die zerschreddert und verbrannt wird. Und wozu? Um Platz zu schaffen für neue Kollektionen.

Ressourcen verarbeiten, nutzen, wegwerfen - dieser Ansatz ist wortwörtlich für die Tonne! Es ist fatal, wie wenig wir unsere Ressourcen wertschätzen. Zwar sprechen wir immer von sogenannten „Wertschöpfungsketten“, nutzen die natürlichen Ressourcen dann allerdings so, als hätten sie keinerlei Wert und wären unendlich verfügbar, als wäre die im Produkt steckende Arbeit nichts wert.

Wir brauchen eine Art des Wirtschaftens, in der Rohstoffe wiederverwendet werden können und in einen Kreislauf gebracht werden. Aber Kreislaufwirtschaft ist mehr als das. Sie bedeutet, Waren so zu entwickeln, dass weniger oder gar keine Verschmutzung entsteht, Wertstoffe zu recyceln und Geräte so zu bauen, dass sie ein Leben lang halten - nicht nur bis zum Ablauf der Garantie.

Denn es geht dabei nicht nur darum, dass uns irgendwann die Rohstoffe ausgehen: Die Hälfte der gesamten Treibhausgasemissionen und mehr als 90% des Verlusts an biologischer Vielfalt sind auf die Gewinnung und Verarbeitung von Ressourcen zurückzuführen. Wir schützen also auch unsere Umwelt und unser Klima damit. Daher sind Maßnahmen zur Förderung von Kreislaufwirtschaft auch ein Kernelement des

europäischen Green Deals.

Mit dem Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft liegt seit vergangenem Jahr ein umfangreicher Entwurf der Europäischen Kommission vor, die den Wandel von einem linearen zu einem zirkulären Wirtschaftsmodell ermöglichen soll. Neben einem Recht auf Reparatur strebt die Kommission darin zum Beispiel an, die sogenannte Öko-Design-Richtlinie auf mehr Produktarten auszuweiten, zum Beispiel auf Textilien.

Auch als Europäisches Parlament haben wir nun über Vorschläge für ein Wirtschaften nach dem Modell eines ressourcenschonenden Kreislaufs abgestimmt. Wir legen konkrete Forderungen vor, wie wir als EU bis spätestens 2050 eine CO₂-neutrale, nachhaltige, giftfreie und geschlossene Kreislaufwirtschaft erreichen können. Damit reagieren wir auf den Aktionsplan der EU-Kommission und fordern diese auf, unsere Position in künftigen legislativen Vorschlägen einfließen zu lassen.

So fordern wir die Kommission u. A. auf, verbindliche Recyclingquoten bis 2030 festzulegen. Diese sollen dann für alle Produkte gelten, die in der EU auf den Markt kommen. Darüber hinaus brauchen wir für die verschiedenen Sektoren individuelle Recyclingraten, um passgenau steuern zu können. Außerdem müssen Produkte ressourceneffizienter hergestellt werden. Die EU muss hier einen Maßstab einführen: Im EU-Binnenmarkt sollten feste Indikatoren den ökologischen Fußabdruck von Produkten messen.

Praktiken wie der geplanten Obsoleszenz von Produkten (beispielsweise sogenannte

„Sollbruchstellen“) und der umweltschädlichen Herstellung von Verpackungen wollen wir mit europäischer Gesetzgebung Einhaltung gebieten.

Auch in meiner Rede im Plenum habe ich klargestellt, dass ein Wirtschaftsmodell nach dem Muster: Nehmen - Herstellen - Nutzen - Wegwerfen keine Zukunft hat. Jetzt heißt es abzuwarten, inwieweit die Europäische Kommission unseren Forderungen nachkommt.



Delara Burkhardt
MdEP

Bild: WaldemarZiska

Aktionsplan Insektenschutz

*Liebe Börseenerinnen
und Börseener,*

die Artenvielfalt und Zahl der Insekten in Deutschland gehen dramatisch zurück. Dies hat Auswirkungen auf unser gesamtes Ökosystem, auf die Landwirtschaft genauso wie auf Gärten und Naherholungsgebiete.

Neben dem Rückgang einzelner Insektengruppen ist die Abnahme der Insekten-Biomasse insgesamt nachgewiesen. Die Hauptursachen sind der Verlust der Strukturvielfalt und die qualitative Verschlechterung der Lebensräume der Insekten. Weiterhin stellen die intensive Anwendung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln, die Lichtverschmutzung und der Eintrag von Schadstoffen in die Böden und Gewässer eine Bedrohung für die Insektenpopulation dar. Einen großen Einfluss hat hierbei auch die Landwirtschaft.

Insekten erbringen elementare Ökosystemdienstleistungen. Viele Insektenarten sorgen zum

Beispiel für die Bestäubung von Pflanzen, für den Abbau organischer Masse, für die biologische Kontrolle von Schadorganismen, die Reinigung von Gewässern oder den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Zudem sind Insekten auch Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl anderer Tiere.

Das Bundeskabinett verabschiedete nun einen Aktionsplan Insektenschutz (API), um dem Insektensterben entgegenzuwirken. Das Kernstück hierbei ist der durch das SPD-geführte Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) erarbeitete Entwurf für ein Insektenschutzgesetz, der am 21. Februar 2021 vom Bundeskabinett beschlossen wurde. Ebenso wurden mit der Novellierung der Pflanzenschutzmittel-Anwendungsverordnung unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auch Regelungen zum Verbot oder der Einschränkung von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten verabschiedet.

Ein großer Erfolg, für den die SPD lange gearbeitet hat und der von sozialdemokratischer Seite in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde, ist der vollständige Glyphosatausstieg, der nun zum 31.12.2023 erfolgen soll. Durch die Verordnung wird ab sofort der Einsatz von Glyphosat in vielen Bereichen stark eingeschränkt. Neben der Anwendungsbeschränkung in der Landwirtschaft gilt dann ein Anwendungsverbot im Haus- und Kleingartenbereich sowie auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind und in einer Vielzahl von naturschutz- oder wasserrechtlich geschützten Gebieten.

Die Neuregelungen resultieren aus einem langen und tiefgehenden Austausch, an dem Landwirt*innen genauso beteiligt waren, wie Vertreter*innen aus Politik und Naturschutzverbänden. Mit den Verordnungen ist es gelungen, kooperative Ansätze zu stärken, Landwirt*innen für den Verzicht auf

Mehr Zeit, mehr Leben!

Mit „deine Apotheke“ können Sie
Rezepte und weitere Produkte
ganz einfach per App vorbestellen

DALBEK-APOTHEKE BÖRNSSEN

Apotheker Hubertus Hug e. K.

Beim Sachsenwald 2 · 21039 Börnsen

Tel.: 040/18 09 80 08 · Fax: 040/18 09 80 07

E-Mail: info@dalbek-apotheke.de · www.dalbek-apotheke.de



DALBEK – APOTHEKE BÖRNSSEN

- Keine unnötigen Laufwege
- Keine langen Wartezeiten
- Einfache Bedienbarkeit
- Ohne Registrierung
- Sichere Datenübertragung
- Kompetente Beratung



Pflanzenschutzmittel zu belohnen. Diesen Ansatz gilt es weiter zu stärken, solange der - internationale - Markt Umweltdumping leider nach wie vor begünstigt. Politik und Recht müssen dafür sorgen, dass ökologisch-soziale Landwirtschaft belohnt wird, so dass eine umfassende Umstellung auf nachhaltige Bewirtschaftung erfolgt.

Durch verschiedene Ausnahmeregelungen werden Landwirt*innen finanziell unterstützt. Im Sonderrahmenplan Insektenschutz stellt der Bund derzeit 85 Mio. Euro jährlich zur Unterstützung der Landwirtschaft zur Verfügung. Auch für weitergehende Änderungen muss gelten, Anreize für ressourcenschonende, ökologische und soziale Landwirtschaft so auszugestalten, dass sie an die Stelle der heute sogenannten konventionellen Landwirtschaft tritt - auch in Bezug auf die Lebensmittel: Es gilt die Zwei-Klassen-Ernährung zu überwinden - sowohl im Interesse der Landwirtinnen und

Landwirte, damit ihre Arbeit fair entlohnt wird, für faire Arbeitsbedingungen und faire Löhne, als auch im Interesse des Erhalts unserer Lebensgrundlagen, zur Gesundheitsvorsorge und aus Gründen des Tierschutzes.

Hier setzt auch der im Oktober 2020 auf dem Parteitag der SPD im Kreis Herzogtum Lauenburg beschlossene Antrag an, die Zwei-Klassen-Ernährung zu beenden, indem Bio- und Fair-trade-Lebensmittel zum Ernährungs-Standard werden müssen. Die Ökobilanz und -verträglichkeit von biologisch angebauten Lebensmitteln ist nachweislich besser gegenüber denen aus herkömmlicher Landwirtschaft. Sie stehen damit nicht nur für mehr Tierwohl und weniger Umweltbeeinträchtigungen, sondern auch für mehr soziale Verantwortung schon zu Beginn der Lieferkette.



Dr. Nina Scheer

MdB

Bild: Benno Kraehahn

Ein Team von hier, ein Team für Sie: Bezirksdirektion Breitkopf



Wir begleiten unsere Kunden als verlässlicher Partner für alle Versicherungs- und Finanzfragen durch ihr Leben. Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, erstklassigem Service und persönlicher Beratung. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

**Bezirksdirektion Michael Breitkopf
und Alexander Breitkopf**
Lauenburger Landstraße 18
21039 Börnsen
Telefon 040 7205701
michael.breitkopf@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/michael.breitkopf

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Nordseeurlaub bei uns in Büsum



Ferienwohnung
Warftresidenz

Ferienwohnung
Residenz Posthof



&

www.fewo-posthof-buesum.de

OHLE
DRUCK e.k.

Wir sind umgezogen
Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Wir sind umgezogen

OHLE Druck e.k
Bleichertwiete 7 (Hofeinfahrt)
21029 Hamburg-Bergedorf

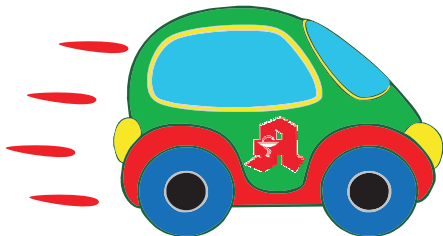
Tel.: 040 / 725 412 40
Fax: 040 / 725 412 44
e-Mail: ohle@ohle-druck.de
www.ohle-druck.de

Meine Lieblings-Apotheke



Wir sind schneller als Ihr INTERNET!

Rezeptbestellungen bis 15:30 Uhr,
Ware noch am selben Abend erhalten.



*Täglich kostenlos
Botendienst nach Börnsen!*

Unser Bote nimmt Ihr Rezept gern mit oder Sie fordern einen Freiumschlag bei uns an!

Wie bestellen Sie? Ganz einfach per:

- > WhatsApp: 040-81974710
- > Email: sachsantor@pluspunkt-apotheke.de
- > Fax: 040-819 747-09
- > Telefon: 040-819 747-10
- > Post: Sachsantor 67, 21029 Hamburg



**20%
Rabatt**
auf Ihren Einkauf*

Happy Mittwoch Jeden Mittwoch

*Ausgenommen Aktionsangebote. Keine Doppelrabattierung. Gilt aus gesetzlichen Gründen nicht bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln

PLUSPUNKT+ APOTHEKE
AM ÄRZTEHAUS

Sachsantor 67 21029 Hamburg • Telefon: 040 - 81974710 • Fax: 040 - 81974709
Internet: www.pluspunkt-apotheke-aerztehaus.de • Inhaber Marijan Kreth
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 Uhr - 19.00 Uhr, Sa 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Schule in Zeiten von Corona

Liebe Böruseuerinnen und Böruseuer,

Ist gute Bildung in Zeiten von Corona möglich? Wer sich derzeit die Situation von Schüler:innen, überforderten Lehrer:innen und ratlosen Eltern anschaut, darf zurecht Zweifel haben. Seit einem Jahr leben wir mit Corona und seit einem Jahr ist es der Landesregierung nicht gelungen, ein wirklich gutes Konzept für die Schulen auf die Beine zu stellen. Sie verunsichert durch ihre widersprüchliche Informationspolitik und der Digitalunterricht ist unzureichend, weil es an Geräten oder stabilem Internet fehlt.

Was wir am dringlichsten aus dem Bildungsministerium bräuchten, wäre eine gute Kommunikationspolitik. Das bedeutet, dass klar und verständlich für Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen kommuniziert werden muss, unter welchen Bedingungen welche Regeln einzuhalten sind. Auch im Schulbereich ist eine Inzidenzampel der richtige Weg.

Sie macht deutlich, welche Unterrichtsform bei welchem Infektionsgeschehen umzusetzen ist. Es ist erfreulich, dass wir solch einen Stufenplan nun auch in Schleswig-Holstein haben. Zu Beginn des Jahres wurde er noch von Frau Prien abgelehnt.

Als SPD-Landtagsfraktion sind wir grundsätzlich davon überzeugt, dass Präsenzunterricht das Ziel sein muss, aber eben nur dann, wenn es auch verantwortbar ist. Solange die Pandemie andauert, brauchen wir kluge, alternative Konzepte. Pädagogisches Verständnis, Gesundheitsschutz und eine funktionierende technische

Ausstattung sind die wesentlichen Säulen.

Wir müssen anerkennen, dass dieses Jahr kein gewöhnliches Jahr war. Wer von Schüler:innen fordert, dass sie wie selbstverständlich die gleichen Leistungen wie immer erbringen sollen, während sich Schulen und Familien im Ausnahmezustand befinden, der zeigt wenig Feingespür. Insgesamt weniger Stunden, eigenverantwortliches Lernen auf Distanz und kaum Kontakt zu Lehrer:innen und Mitschüler:innen. – Viele Schüler:innen kommen damit nicht zurecht. Sie müssen die Chance erhalten, Prüfungen nach hinten zu verschieben, um mehr Zeit zum Lernen zu haben. Dort, wo wahrnehmbar ist, dass Schüler:innen durch das digitale Lernen abgehängt werden, müssen sie in festen Kleingruppen in die Schule zurück geholt werden.

Der Stundenplan sollte entschlackt werden und sich auf die Hauptfächer und Prüfungen konzentrieren. Das Sitzenbleiben sollte in diesem Jahr nur in begründeten Ausnahmefällen möglich sein. Um Lehrer:innen zu entlasten und Schüler:innen nicht allein zu lassen, müssten weitere Angebote etabliert werden. Lehrer:innen im Ruhestand oder Lehrende an den Volkshochschulen könnten eingesetzt werden. Auch Studierende könnten unterstützen. Zudem sollten außerschulische Programme genutzt werden. Denkbar sind Fördergutscheine für 30 Stunden à 45 Minuten pro Schüler:in, nach dem Vorbild Mecklenburg-Vorpommerns.

Wir brauchen Standards für den Digitalunterricht. Klare Regeln wie das Führen von Anwesenheitslisten und Regeln für Wort- und

Chatbeiträge. Schüler:innen brauchen regelmäßige Bildschirm-pausen. Und schließlich benötigen wir einen klaren rechtlichen Rahmen: Wenn die Schulpflicht nicht in Präsenz erfüllt werden kann, muss sie über die Teilnahme an einer Videokonferenz erfüllt werden können.

Bei der (teilweisen) Rückkehr in die Klassenräume muss der Schutz vor Ansteckung an höchster Stelle stehen. Nicht immer funktionierte das. Wir erinnern uns im letzten Jahr an die vielen Ideen der Regierung zur Trennung der Schüler:innen. Gleichzeitig fuhren sie aber in überfüllten Bussen zur Schule und wieder nach Hause. Unserem Antrag, die Kreise mit mehr Mitteln für Busse zu unterstützen, wurde zuerst abgelehnt und dann Wochen später doch wieder in Erwägung gezogen. Mit der Einführung der medizinischen Maskenpflicht, setzen wir uns als SPD-Landtagsfraktion für kostenlose FFP2-Masken ein. Besonders an Orten mit erhöhtem Personenaufkommen wie in Schulen, sollten sie kostenlos verteilt werden. Gegen diesen Punkt sperrt sich die Landesregierung bislang.

Mehr und regelmäßige Tests an Schulen sind eine alte Forderung von uns, ebenso wie die Anschaffung von Luftfiltern.

Die praktischen Herausforderungen können von Schule zu Schule sehr unterschiedlich sein. Dafür möchten wir einen Verfügungsfonds bereitstellen. Der Fonds setzt sich zusammen aus einem Basisbetrag und einem Zusatzbetrag nach Anzahl der Schüler:innen. Die Mittel sollten frei verwendet werden können für Bildungsangebote, techni-

sche oder räumliche Ausstattung oder Hygienemaßnahmen. Damit würden wir den individuellen Anforderungen der Schulen mehr Spielraum geben.

Corona fordert uns alle mit immer neuen Erkenntnissen und Erfordernissen.

Wir verlangen im Bereich der Schulen ein Krisenmanagement von der Ministerin, bei dem abends auch noch gilt, was morgens gesagt wurde.

Im Rahmen einer besseren Zusammenarbeit zwischen

Regierung und Opposition wäre es auch schön, wenn unsere Anträge nicht mit wochenlanger Verzögerung „durch die Hintertür“ eingeführt würden. Corona lässt keine Zeit für Spielchen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit,

bleiben Sie gesund,

Ihre Kathrin Bockey



Kathrin Bockey
MdL

Die Dalbek-Schule geht weiterhin digital voran

Nachdem in den letzten Jahren alle unsere Klassenräume mit interaktiven Whiteboards ausgestattet werden konnten, ist es uns in diesem Schuljahr mithilfe unseres Schulvereins gelungen, 132 iPads in unseren Materialbestand zu integrieren.

Durch diese Anschaffung profitieren Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Unterricht von neuen didaktischen und methodischen Möglichkeiten, die zeitgleich eine Verknüpfung mit den Whiteboards erlaubt. So können erarbeitete Inhalte der Schülergeräte sichtbar gemacht oder vorbereiteter Unterricht seitens der Lehrerinnen über ihre iPads visualisiert werden.

Auch Übungsformate in allen Fächern für zwischendurch oder Recherchearbeiten lassen sich über die neuen Geräte problemlos durchführen.

Highlight ist oftmals der Einsatz einzelner Apps, durch die die Schülerinnen und Schüler



Kurzfilme drehen oder Musikstücke komponieren können. Aber auch die Sensibilisierung im Umgang mit digitalen Medien im Allgemeinen darf als Unterrichtsgegenstand nicht zu kurz kommen.

Zusammenfassend können wir sagen: die Freude über die neuen Möglichkeiten ist groß! An dieser Stelle darf ein großes Dankeschön

sowohl an unseren Schulverein als auch an die Gemeinde nicht fehlen, ohne deren Unterstützung die Weiterentwicklung unserer Schule in diesem Rahmen nie möglich wäre.

Jennifer Schlicht



Abwasserverband

der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden

Der richtige Umgang mit Abwasser

-Wichtige Informationen und Hinweise-

In vielen Situationen des Alltags entsorgen wir Abwasser. Vermutlich denken wir selten darüber nach, wo das Abwasser eigentlich hinläuft. Das ist in der Regel auch nicht nötig, denn unsere Abwassersysteme sind gut ausgebaut und transportieren das Abwasser zu den Kläranlagen, wo es dann gereinigt und zurück in die Natur geleitet wird. Wenn aber mit dem Abwasser auch noch weitere Überreste entsorgt werden, können Probleme entstehen.

Diese Übersicht gibt Ihnen einen Überblick, welche Probleme durch die Entsorgung von Müll und anderem Unrat über die Toilette oder auch den Straßeneinlauf entstehen können und wie Sie helfen können, den öffentlichen Kanal aber auch ihre eigene Grundstücksentwässerungsanlage und damit auch unsere Umwelt sauber zu halten. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Müll gehört in den Müll – und nicht in die Toilette

Was nicht in den Abfluss gehört...	Was sie anrichten...	Wo sie hingehören...
Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel (Domestos etc.), Abbeizmittel, Holzschutzmittel, Altöl, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel	vergiften das Abwasser und beeinflussen die biologische Reinigung negativ	Annahmestellen der Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH)
Farben, Lacke, Verdünner, Kosmetikreste	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Annahmestellen der AWSH
Speisereste	verstopfen die Rohrleitungen und die Kanäle, ziehen Ratten an	Mülltonne / Kompost
Brat- und Frittierfett	lagert sich hauptsächlich in den Abflussrohren ab und führt zur Verstopfung	erkaltet in die Mülltonne
Feuchttücher, Kosmetiktücher, Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Windeln	verstopfen Rohre und Kanäle und Pumpen	Mülltonne
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Ohrenstäbchen aus Kunststoff, Korken und Flaschenverschlüsse	behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Mülltonne
Medikamente	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Apotheken oder Annahmestellen der AWSH
Katzenstreu, Blumenerde oder Pflanzengranulat (z.B. Seramis)	verstopfen Rohre und Kanäle und Pumpen	Mülltonne

GWB unterstützt den SVB

Die GWB will nicht nur über Unterstützung für unsere Vereine reden, sie tut es einfach.

„Am Ball bleiben: Aktiv und energiegeladen!“

Mit diesem Slogan wirbt die GWB für eine sichere Energieversorgung und unterstützt damit den Fußballverein SV Börnsen mit einem Banner auf dem Sportplatz.



(von links: 1. Vorsitzender des SV Börnsen Torben Meyer, Geschäftsführer der GWB Joachim P. Franzke)

Familienanzeige

Liebesgrüße vom Hellholz an . . .

Mein liebes Weibi Ingrid !

Zum 60. Hochzeitstag, d.h. zum 13. Mai dieses Jahres 2021 kommen meine Liebesgrüße zu unserer

D i a m a n t - H o c h z e i t

1961 heirateten wir in der Dänen-Kapelle in Börnsen, weil es hier noch keine Kirche gab.

Für unsere erste kleine Dach-Wohnung zahlten wir 5.000 Taler Zuschuss und wurden kurz später leider obdachlos, weil der Vermieter Pleite machte. Bürgermeister Donath wies uns eine Barackenwohnung zu im Abrissgebiet Heimstätten Börnsen.

Da lebten wir glücklich mit inzwischen 3 Kindern, bis wir 1969 in unser selbst geplantes u. mit viel Eigenarbeit errichtetes Wohnhaus (noch nicht ganz fertig) eingezogen sind. Von diesem „unserem zu Hause“ sahen wir während unserer eigenen Berufs-ausübung und z.B. der Mitgliedschaft im Gemeinderat, dem VfL, dem Bürger-verein, der Platt-D.-Gruppe usw. usw. wie sich Börnsen entwickelte: Kirch-neubau/Schulbau/Tennisplätze/Feuerwehr/Turnhalle/Arche usw., usw.

Unsere Kinder beendeten derweil Schule, Ausbildung, Studium und gründeten eigene Familien, und wir zwei feierten eine Hochzeit nach der anderen hier im Dorf, nämlich

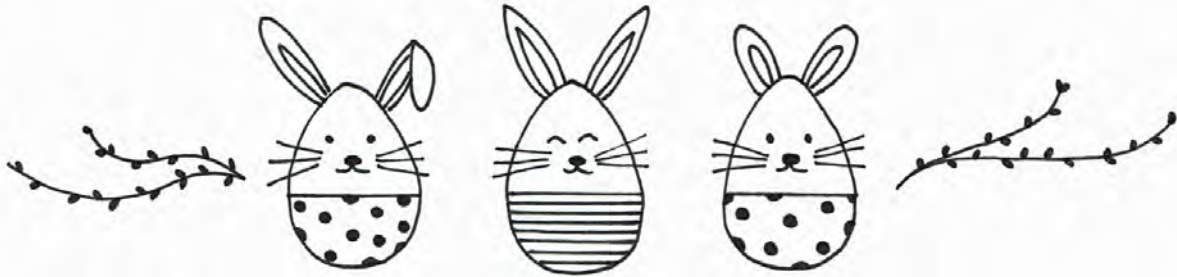
Silberhochzeit	1986 in der Waldschule
Rubinhochzeit	2001 in der Arche
Goldene Hochzeit	2011 in der Arche und
Diamant Hochzeit	2021-so Gott will am 13.Mai2021

beim Gottesdienst zu Himmelfahrt in der Kirche in Börnsen-traumhaft, nicht wahr?

Liebe Ingrid !

Ich sag Dir Dank für jeden Tag, und: dass ich Dich noch gerne hab genauso, wie am ersten Tag!

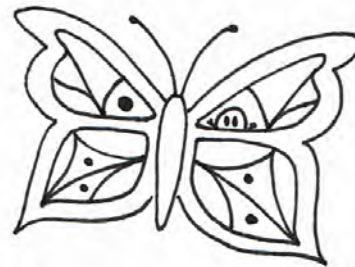
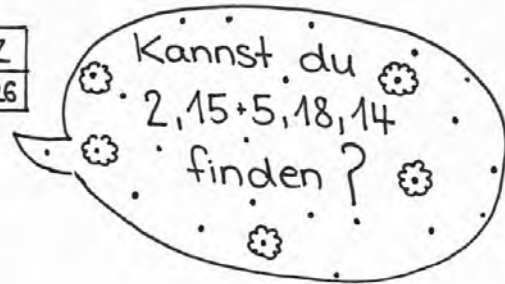
Dein Wolfgang



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Um welche Begriffe handelt es sich?

- $15, 19, 20, 5, 18, 8, 1, 19, 5 = ?$
 $6, 1, 19, 20, 5, 14, 26, 5, 9, 20 = ?$
 $15, 19, 20, 5, 18, 7, 12, 15, 3, 11, 5 = ?$
 $14, 5, 19, 20 = ?$
 $23, 1, 12, 4, 19, 16, 1, 26, 9, 5, 18, 7, 1, 14, 7 = ?$
 $18, 15, 14, 14, 5 = ?$
 $2, 1, 19, 20, 5, 12, 14 = ?$
 $2, 12, 21, 13, 5, 14 = ?$
 $19, 9, 14, 7, 5, 14 = ?$
 $7, 18, 21, 5, 14 = ?$



		6	7	4	9	1		
2			8	1	3			4
4		2		6		5		9
6		3	2		5	8		1
5		9		8		2		7
8								2
		5	9	3	1	4		



Was ist bunt und läuft durch den Garten?
Ein Fluchtsalat?

Was ist grün und fliegt über die Bäume?
Die Biene Maya?

Was ist grün, glücklich und hüpf?
Eine Froschke?

Leserbrief zum Thema „Pferdeäpfel“

Liebe Börnsener Mitbürger,

mein Name ist Veith Parske und ich wohne nunmehr über 20 Jahre mit meiner Familie glücklich und zufrieden in Börnsen. Wir schätzen hier das Leben im Ort und die dörfliche Nähe zueinander. Natürlich ist uns auch die Nähe zur Weltstadt Hamburg sehr willkommen. Aber Erholung vom Lärm der Stadt und der Geschwindigkeit des Alltags finden wir in Börnsen und den anliegenden Wäldern und Feldern.

Wir selbst haben einen Hund wie viele andere Mitbürger auch, wir schätzen und lieben die Tiere (Haustiere und auch die Wildtiere).

Nun sagt man ja zu schlecht erzogenen Tieren, dass das Problem nicht das Tier, sondern das andere Ende der Leine ist. Diese Aussage teilen wir. Nun findet man bei den vielen Hunden in Börnsen und Nachbarorten sehr wenige „Tretmienen“ auf den Straßen und Gehwegen, weil die Hunde und das andere Ende der Leine eben gut erzogen sind.

Ein Problem aber sehe ich in den nicht zu übersehenden Pferdeäpfeln auf eben unseren Gehwegen und Straßen. Ich habe noch nie gesehen, dass ein Reiter die Kothaufen seiner Vierbeiner aufgekehrt und entsorgt hat. Im Gegenteil, im letzten Dezember habe ich eine Reiterin, die ihr Pferd auf einer Obstwiese im Wohngebiet grasen ließ angesprochen, ob sie denn eine Schüppe und einen Beutel dabei habe, falls das Pferd äpfeln muss. Auf der Obstwiese spielen die Kinder täglich Ball oder ticken – sie ist äußerst beliebt bei den Kids. Die kurze Antwort der Reiterin: „Der Haufen sei zu groß um ihn wegmachen zu können, und für eine Schüppe habe sie keinen Platz am Pferd. Außerdem freuen sich viele Menschen über den Naturdünger.“ Unsere Diskussion führte ins Leere.

Die Börnsener freuen sich also über die Exkremente der Pferde auf Gehwegen und Spielwiesen? Denke ich hier falsch? Bin ich nicht normal?

Nun möchte ich nicht alle Reiter beschuldigen, sich derart rücksichtslos zu verhalten, mir ist nur aufgefallen, dass die Haufen immer wieder mal auf unseren Gehwegen und Straßen liegen bleiben, egal wie schnell sie platt gefahren oder von Fliegen und Vögeln beseitigt werden. Ich finde es klasse, dass sich so viele Menschen tierlieb zeigen, wie gesagt – auch ich liebe Tiere und die Natur. Nur Hundebesitzer werden angezeigt, wenn sie dabei erwischt werden, die „Tretmienen“ des Hundes nicht umgehend aufzunehmen und zu entsorgen. Bei Pferden passiert nichts. Die dürfen sogar vor unser Rathaus k... machen.

Liebe Reiter, wie schon erwähnt, ich liebe Tiere und schätze alle Menschen, die sich um Tiere kümmern und sorgen; aber bitte lasst die „Äpfel“ nicht arglos auf den Gehwegen und Wanderwegen liegen. Mit einem Ast oder dem Reitstiefel ist so etwas auch schnell an den Rand zu schubsen.

Mit tierlieben Grüßen

Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

- Wirbelsäulentherapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Strukturierte Hypnose
- Reiki • Besprechen
- Meditaping

Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel. 040 - 35 96 73 65
goezcerkes@goheilpraktik.de www.goheilpraktik.de



Gabi Özcerkes
Heilpraktikerin

Freiwillige Feuerwehr - Jahresrückblick

Nach über einem Jahr Corona freuen wir uns darüber, dass wir weitestgehend gesund geblieben sind.

Das ist ein Gut, das in der jüngeren Vergangenheit nicht jedem vergönnt war.

Hoffen wir, dass es dabeibleibt. Ihr habt mit dem Einhalten und vor allem auch dem Durchhalten incl. aller Einschränkungen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Es ist nicht vorbei. Trotzdem blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Im vergangenen Jahr haben sich im Gefüge der FF Börnsen einige Veränderungen ergeben.

Einzelne Kameraden haben die Einsatzabteilung verlassen, aus Altersgründen hat ein Kamerad in unsere Ehrenabteilung gewechselt.

Wir konnten auch zwei neue Kameraden begrüßen, die in die Einsatzabteilung eingetreten sind. Außerdem haben zwei Kameradinnen aus der Jugendfeuerwehr die Leistungsspange abgelegt und die Volljährigkeit erreicht. Sie treten in die Einsatzabteilung über und nehmen in diesem Jahr an der Anwärterausbildung teil. Unsere drei Anwärter aus dem Jahr 2020 konnten jetzt leider erst verspätet ihre Prüfung ablegen. Die Prüfung wurde auch bestanden. Unseren Glückwunsch an Martin Müller, Mo Abdah und Lindrit Toverlani.

In unserem Gerätehaus hat sich einiges verändert.

Hinter dem LF10 ist Platz für zusätzliche Spinde geschaffen worden, um den Zuwachs an Kameraden standesgemäß unterzubringen. Dazu ist eine Trennwand eingezogen worden und eine örtliche Tischlerei hat Spinde nach unserem Bestandsmuster ange-

fertigt.

Nach über 30 Jahren hat unser Funkpult ausgedient.

Es wurden zeitgemäße Schreibtische, Stühle und Monitore angeschafft. Zudem wurde die Bedienungseinheit für die Funkgeräte umgebaut, um auch den Betrieb einer Amtsführungsstelle einrichten zu können.

Nach Monaten ohne echten Übungsdienst ist auch bei uns wieder ein wenn auch eingeschränkter aber dennoch aktiver Dienst möglich. Außerdem wird von unseren Gruppenführern der Ausbildungsdienst zum Teil online angeboten.

Der Übungsbetrieb und die Ausgestaltung ist nach wie vor vom Inzidenzwert im Landkreis abhängig.

Das ist auch schon fast ein alter Hut. Inzidenz über 100, kein Dienst im Gerätehaus, Inzidenz 50-100, Dienst mit einer Gruppe; Inzidenz 35-50, Dienst mit zwei Gruppen; Inzidenz unter 35, Dienste mit max. 40 Teilnehmern. Das Hygienekonzept ist in allen Fällen einzuhalten. Um medizinische Masken, Händewaschen und Abstand kommen wir im Übungsdienst nicht herum.

Im Einsatzfall müssen wir auch weiterhin FFP2-Masken tragen. So können wir im Fall der Fälle den Börnsenern zur Hilfe eilen. Zur Nachverfolgung von Kontakten innerhalb der FF Börnsen haben wir die vom Landkreis unterstützte Luca-App installiert.

In allen Eingangsbereichen ist ein QR-Code ausgehängt, der vorm Betreten des Gerätehauses gescannt werden soll. (Das gilt ausdrücklich nicht im Einsatzfall.

Dort erfassen wir die eingesetzten Kameraden gesondert.)

Die Luca-App speichert (anonym), wer wann und vor allem mit wem im Gerätehaus war.

Im Falle der Infektion eines Kameraden kann nur das Gesundheitsamt über die App dessen Kontakte nachverfolgen. Das gibt uns Sicherheit und nimmt uns Arbeit ab.

Die Teilnahme ist freiwillig. Zudem plant Schleswig-Holstein die Impfung von Mitgliedern der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in der Kategorie 3. Dabei wären wir altersmäßig sonst nicht dabei.

Beim Impfen ist dann eine Bescheinigung der Gemeinde/der Feuerwehr erforderlich, die jede Kameradin und Kamerad erhalten hat. Es steht jedem von uns frei, sich impfen zu lassen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Feuerwehr Börnsen



von Links: Bernd Kreutner, Mo Abdah , Martin Müller, Lindrit Toverlani, Sascha Ackenhausen, Timo Rogler, Andreas Ebermann

AWO

Schwierige Senioren*innen - Betreuung unter Corona Bedingungen

Nachdem wir im letzten Jahr viele Veranstaltungen ,wie Kaffee- und Spielenachmittage im AWO-Treff und in der Waldschule , sowie diverse Ausfahrten z.B. die Spargelausfahrt oder auch die Karpfenausfahrt in diesem Jahr, nicht durchführen konnten, haben wir aber weiterhin, um den Kontakt zueinander nicht zu verlieren, 14tägig frisch gebackenen Kuchen (von unseren ehrenamtlich tätigen Bäckern und von unseren ehrenamtlich tätigen Betreuern verpackt) zu unseren Senioren*innen kostenlos nach Hause geliefert.

Jedes Mal ist die Freude sehr groß, wenn dann auch noch ein kleiner Plausch (zwar mit Abstand und Maske) an der Haustür stattfindet.

Diese Aktion werden wir solange weiter durchführen, bis sich die jetzige Situation gebessert hat. Ich hoffe, dass das Verimpfen

nun zügig vorangeht, und vor allen Dingen, das wir alle gesund bleiben. Wer hätte zu Beginn des letzten Jahres gedacht, das die weltweite Corona-Pandemie uns so lange vor so große Schwierigkeiten stellt.

Wer hätte auch gedacht, dass die Abschiedsworte „bleibt alle gesund“ zu unserem täglichen Gebrauch werden würden.

Die ehrenamtliche Arbeit für unsere ältere Generation macht allen Helfern und dem AWO Vorstand viel Spaß, wir würden uns aber auch über weitere neue Helfer und Unterstützer sehr freuen. Bei Interesse rufen Sie mich gerne an Telefon 7204637.

Nachruf Günther Sund

Günther Sund war 32 Jahre aktives AWO Mitglied
Geboren am 31.08.1946, gestorben am 10. 12. 2020

Seit Günthers Eintritt in die AWO Börnsen war er von Anfang bis zu seinem Tod immer hilfsbereit und keine Arbeit war Günther zu viel.

Am 27.08.2007 wurde Günther in den Vorstand gewählt und am 21.11.2016 auf der Jahresschauptversammlung zum 2. Vorsitzenden.

Sein Einsatz und sein Ideenreichtum waren enorm. Günther war immer einer der ersten und meistens auch der letzte, wenn es um diverse Arbeiten ging: z.B. bei den Kinderspielen oder Luftballonauffüllen beim Heimatfest, als Betreuer und als Fahrer bei Ausfahrten mit den AWO-Senioren, oder auch als Organisator bei sämtlichen Veranstaltungen wie Skat- und Kniffelturnieren. Dies ist nur ein kleiner Abriss seiner sozialen Tätigkeit bei uns im AWO Vorstand.

Günther hinterlässt mit seiner ruhigen, sachlichen und kompetenten Persönlichkeit eine sehr große Lücke und wird uns sehr fehlen.

Lothar Zwalinna

Vorsitzender der AWO Börnsen

Sozialverband Deutschland e.V. SoVD

Leider konnte unsere geplante Jahreshauptversammlung (ohne Vorstandswahlen) am Sonntag, den 21.02.2021, coronabedingt nicht durchgeführt werden. Als neuer Termin dafür wurde der 06.06.2021 festgelegt. Für diesen Termin wurde die Waldschule reserviert.

Die Einladung dazu wird wahrscheinlich ab Mitte Mai 2021 versendet werden.

Wir beabsichtigen, natürlich in diesem Jahr wieder eine Ausfahrt anzubieten.

Vielleicht können wir ja schon bei der nächsten JHV einige Ziele vorschlagen.

Nun die traurige Nachricht: Wir bedauern das Ableben unseres langjährigen Mitglieds, (25 Jahre) und ehemaligen Schriftführerin (über 10 Jahre), Frau Elli Wendt.

Wir werden sie vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.

Leider haben wir aufgrund des letzten Aufrufs für das 100. Mitglied keine Rückmeldung

erhalten und da inzwischen durch einige Austritte die Mitgliederzahl wieder gesunken ist, wird es wohl noch wieder etwas länger dauern, bis wir wieder 99 Mitglieder im Ortsverband haben werden. Der Aufruf bleibt natürlich weiterhin gültig.

Wir würden gerne vor allem jüngere Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen, denn der Altersdurchschnitt liegt z.Zt. zwischen 70 und 80 Jahre. Falls Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an mich.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten.

Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten im eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentrum in Büsum.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, das unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Besuchen Sie auch die Website des Landesverbandes: <https://www.sovd-sh.de>
Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,
Tel. 040 / 720 82 46.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling und Sommer und vor allen Dingen Gesundheit.

Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender des
OV Börnsen)

Der Kulturkreis informiert

Im Dezember 2020 verstarb plötzlich und unerwartet Günther Sund.

Die Mitglieder des Kulturkreises sind erschüttert und sehr traurig über Günthers plötzlichen Tod. Obwohl Günther offiziell kein Mitglied des Kulturkreises Börnsen war, hat er doch immer sehr aktiv an den Vorbereitungen, der Organisation und der Durchführung unserer Veranstaltungen

mitgewirkt, und er war uns in allen Belangen stets ein kompetenter, verlässlicher und hilfsbereiter Freund.

Wir werden Günther sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere nächste Veranstaltung am Sonntag, 13. Juni 2021:

Die „Appeltown Washboard Worms“ begehen in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Wir freuen uns sehr, dass die Band dieses Jubiläum unter dem Motto „Geburtstags-Session - 40 Jahre Appeltown - Skiffle-Fiddle-Rock“ auch in Börnsen mit einem Frühschoppen feiern möchte.

Das Programm der „Appeltowns“ enthält filigrane Bluegrass-Stücke ebenso wie Country-Balladen; fetziger Rock'n Roll wechselt mit groovenden Boogie-Nummern, aber im Zentrum stehen immer noch die traditionellen Skiffle-Stücke der 50er und 60er Jahre. Die E-Gitarre begleitet die bekannten Country-Songs des Banjo-Spielers, vorgetragen mit einer Stimme nahe an Johnny Cash, man hört schneidenden Boogie Woogie, häufig akrobatisch vierhändig auf dem Piano zelebriert. Ergänzt wird die Band um Gründungsmitglied Wolfgang Hilke seit 2011 von zwei gestandenen Hamburger Musikprofis. Am Kontrabass steht Klaus Lüers, ein Urgestein der Jazzer-Szene. Er bringt der Band den Swing und Jazzstandards. Die Country-Fiddle spielt Helmut Stuarnig, professioneller Musiker der Hamburger Symphoniker und

Teufelsgeiger aus Österreich, der mit seinen Soli stets Begeisterungstürme auslöst.

Die Veranstaltung findet statt in der Waldschule, sie beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr.

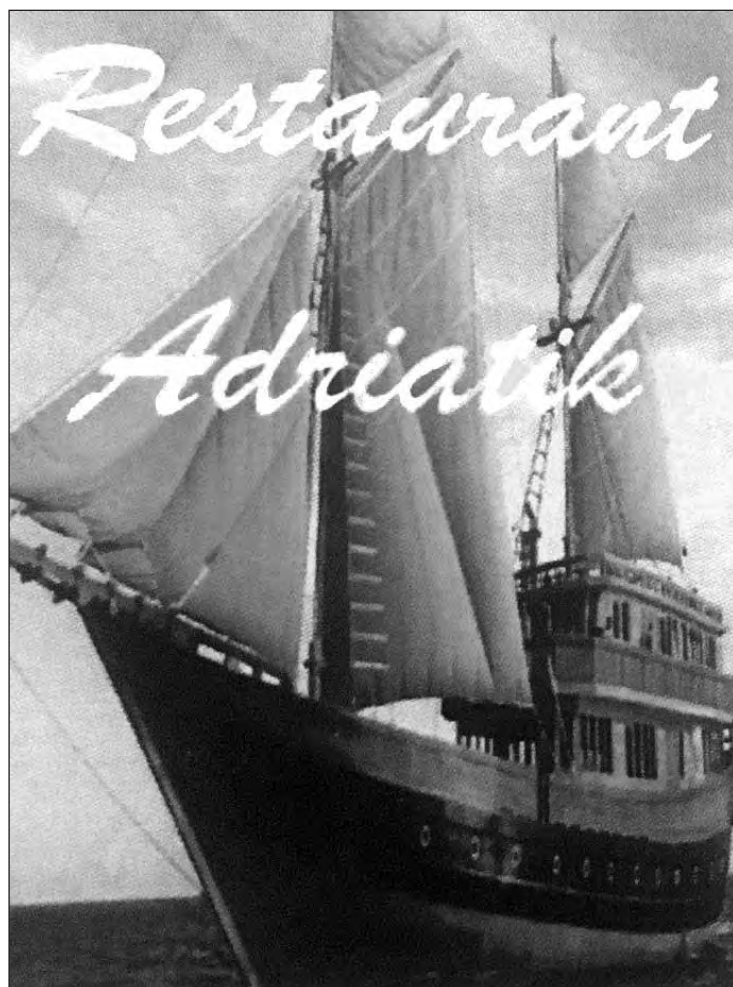
Wie immer wird der Kulturkreis Börnsen auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgen, so dass die Küche an diesem Sonntag kalt bleiben kann.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung bei den Vorverkaufsstellen im Rathaus Börnsen und bei Reifen Ferrer erhältlich. Außerdem können Vorbestellungen unter Tel. Nr. 040-720 84 51, 0151-26 88 47 69 oder per E-Mail an „kulturkreis@boernsen.de“ aufgegeben werden, Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Tageskasse erhältlich.

Wir hoffen sehr, dass sich die Situation um das Corona-Virus bis zu unserer Veranstaltung entspannt hat und diese wie geplant stattfinden kann.

Weitere Veranstaltungen in 2021:
Samstag, 7. August 2021 Wolfgang Borchert-Abend mit Johannes Kirchberg
Samstag, 13. November 2021 Nachholtermin Klavierkonzert mit Justus Frantz in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen

Angelika Schories



Adriatik neu im Tennispark

**Hamfelderredder 20
Tel. 040-7205141
Kegelbahn**

*Neu in Börnsen
(Ehemals Escheburg)*

Öffnungszeiten:

**Di. und Sa. 12:00 - 23:00 Uhr
Mi. - Fr. 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 Uhr Brunch
Sonntag 13:00 - 21:00 Uhr
Montag Ruhetag**

De lütten Schwalben

Nu sünd se wedder dor, uns lütte Schwalben, na den lang'n Weg na Hus

Den Winter hebt se in den Nordwesten von Afrika verleeft, wiel dat dor ja nich so kold is as bi uns in Winter. Un jemmer hauptsächliche Ernährung sünd de verschedenen Insekten, von de dat bi uns in Winter ja ok nich so veele giffet.

Ehre Nester bucht se ut Matsch un verschedene Feesen un hangt de meist in Kaustall oder de Buerndeel an dat böbelsten Enn von de Wand ünner de Deck. Dat sünd de „Rauchschwalben“ de dat so maakt. Denn giffet dat ja ok noch de „Mehlschwalben“. De bucht ehre Nester buten an de Huswänn, wenn dor irgendwo son lütten Muer-Vörsprung or Balkon ist. Veele Lüüd mögt dat nich hebben, wenn de Mehlschwalben jemmer Nest an de Hüüs bucht, wiel dat se denn meist de Wänn vullschiet, un denn stört de Lüüd de Schwalben, wenn se dor bugen wöllt. Dat is doch e-gentlich schaad, denn dat sünd doch so nüdliche lütte flinke Vagels, un wenn de Jungen denn dor sünd, un du kannst tokieken, wie se füttert ward, ist dat doch ganz drollig. Se füttert ehre Lüt-ten mit so veel Insekten, un dorbi sünd ganz veel Mücken. Du kannst Di nu utseuken twüschen n' beten Vagelschiet an de Huswand, or veele, veele Mückenstiche an Arms uns Been bi Di sülms.

Wi harn bi uns in hier Börnsen freuer noch ne anner Oort Schwalben, dat wern de „Uferschwalben“, un von de will ik juch nu wat vertellen:

Vör veele Johren wer dor in Börnsen, wo nu de Wahnblocks staht, een Barackenlager. Dor wahn-ten in de Nahkriegstied veele Flüchtlinge, un twischen Bundesstraat un Baracken wer een Deel von den ehemaligen groten Barg, de sik in freuhereTied von de hütige Sporkass bit an den Karkenbarg hentrocken hett, een Rest stahn bleben: de ole Heidberg, manch een säh ok „Insel Helgoland“ dor-tau. De Barg wer woll so an de 10 bit 15 Meter hoch, un füll na alle Sieden piel aff.

Dicht bi dicht ünner de böbelste Kant wern runde Löcker, de bit to eenen Meter deep in den Sand bucht wern, denn de harn de Uferschwalben anlegt. In disse Brutröhrn harn de Uferschwalben ehre Nester, mit 4-7 Eier. Se susten hen un her dörch de Luft um Insekten un lütte Käfer or Blattlүүs to fangen. Dat güng den ganzen Sommer so, denn de Kant mit de Brutröhren wieste na Süden hen, so dat de Sünn den ganzen Dag dor schiente.

As Kinner speelten wi gern an dissen Insel-Barg, obwoll de Öllern dat meist streng verboten harn, denn dat wer nich ganz ungefährlich, wenn wi von de böbelste Kant dal sprängen un

up de halbe Höchte in denn losen witten Sand fülln. Wi wulln doch abers ok so gern flegen könn'n, as de lütten Schwalben, un de lääten sik von uns Kinner gor nich störn; vielleicht hebbt se ja öber uns töffelige Minschenkinner zwitscherich lacht!

Bit Anfang September wern de lütten Schwalben in Börnsen. Enes Dags wern se denn weg von den Barg. Alle seeten se dicht bi dicht, von Mast to Mast, up de Elektroleitungen denn de hett dat domals in Börnsen noch von Hus to Hus geven. Meist kääm dat so, dat se an den Morgen na mienen Geburtsdag all tohoop verschwunden wern. Se harn sik nu up den langen Weg na Afrika maakt.

As de Wahnblocks bucht würn, is de Sandbarg mit de Röhren von de Uferschwalben affdragen worn. Kinner speelten an dissen Barg all lang nich mehr, aber dat is doch bannig schaad, dat wi in Börnsen keen' Platz mehr för Uferschwalben hebbt.

Ingrid Stenske-Wiechmann

Gisela Jerratsch

-in memoriam-
21.12.1928 – 19.12.2020

Still und nahezu unbemerkt vom Dorf ist diese bemerkenswerte Frau aus Börnsen und aus ihrem langen Leben gegangen.

Als sie vor rd. 60 Jahren mit Mann und 3 Kindern ihren Neubau hier bezog, bestand noch das „Barackenlager“ an der unteren Dorfstraße; dort gab es noch keine Heimstätten-Neubauten, es gab noch keinen Feuerwehr- oder Schulneubau, keine Turnhalle, keine Kirche, keinen Kindergarten u. keine Vorschule ... sondern Börnsen befand sich in der Endphase als Bauerndorf mit rd. 2500 Einwohnern und (Stichwort Baby-boom) sehr, sehr vielen Kindern.

Diese Situation an ihrem neuen Lebensstandort veranlaßte Frau Jerratsch, sich in den Gemeinderat wählen zu lassen, um als Pädagogin im Schulausschuss intensiv mitzuwirken an der Entstehung aller dieser Einrichtungen, die heutzutage in Börnsen wie selbstverständlich existieren.

Als damals Vorsitzende des Schulausschusses haben wir ihr erfreuliches Engagement für die liebevolle Betreuung einer ganzen Generation in der musikalischen und in der pädagogischen Früh-Erziehung erlebt, was zu der Zeit damals z.T. sehr schwer zu realisieren war.

Im Gegensatz zu den schon damals vielen egoistisch orientierten Mitmenschen hat sich Frau Jerratsch (in Vergleichbarkeit mit dem stets auf das Gemeinwohl aller Dorfbewohner orientierten Nachkriegs-Bürgermeister Rudolf Donath) immer nur sozial engagiert.

Bürgermeister Donath und Frau Jerratsch, die beide der SPD-Fraktion im Gemeinderat zugehörig waren, haben beide das Wort „sozial“ immer im besten Wortsinne praktiziert. So hat sie z.B. für mehrere mitternächtl. Winter unerkklärbar in Börnsen „gestrandete“ Schwarz-Afrikaner warme Kleidung u. Unterbringung besorgt, und weiteres Beispiel: aus einer Familie in der Nachbarschaft, in der die Eltern kurz nacheinander gestorben waren, hat sie den jüngsten Sohn Heiner für 3 Jahre in ihre familiäre Obhut genommen, damit er die Hauptschule in Börnsen abschließen u. eine Lehre beginnen konnte.

Im Gemeinderat Börnsen hat Frau Jerratsch über viele Jahre sozial engagiert mitgearbeitet; sie hat unerfreulich werdende Auseinandersetzungen stets im Sinne der betroffenen Mitbürger u. fraktionsübergreifend (!) auf das bestmögliche Ergebnis hin moderiert, und sie hat auf diese Weise intensiv mitbewirkt, dass die vorgenannten Einrichtungen für die Dorfgemeinschaft zustande kamen. Viel später war es

übrigens erfreulich, dass etliche von ihr früher geförderte Vorschulkinder sich in dem von Frau Jerratsch geleiteten Kirchenchor wiedertrafen, wo sich ihr sozial u. kulturell orientiertes Wirken u.a. mit schönen Konzerten fortsetzte.

Auf ihr Leben u. Wirken im Dorf hier kann man nur für jede Generation auf viele Nachahmer hoffen, und ihr, der verstorbenen Frau Gisela Jerratsch sei gewünscht: RiP –Ruhe in Frieden !!!

Familie Stenske

Reit- und Fahrverein Börnsen e.V.

Corona und Pferde-Herpes, wie geht es weiter???

Wir planen trotzdem für den 03. und 04.07.2021 unser traditionelles Dressurturnier auf dem „Hof Börnsen“. Nach einer internen Umfrage mit dem Thema: Warum möchte ich als Reiter, Reitermutter, Trainer, Hofbesitzer und Vorstand, dass der RuFV Börnsen ein Turnier veranstaltet? Kam eine positive Resonanz, so dass es trotz Corona die Hoffnung gibt, dass es klappen könnte und muss.

Die meisten Pferdebesitzer unseres Vereins haben ihre Pferde in der hervorragenden Anlage des „Hof-Börnsen“ stehen und genießen dort eine fachlich bestens orientierte Ausbildung ihrer Pferde. Was meinten nun die Reiter zu obiger Frage: Wir möchten die Erfolge des Trainings auf Turnieren unter Beweis stellen und im Rahmen einer tollen Veranstaltung mit gleichgesinnten Reitern uns im Dressurviereck messen. Das tolle Miteinander und guter Sport zeichnet unser Turnier aus und wir möchten auch mal unseren Heimvorteil nutzen und uns

vor Publikum in Börnsen präsentieren.

Was sagt der Trainer: Der Zusammenhalt im Verein wird gestärkt, alle packen kräftig mit an und die Möglichkeit, unseren Sport in der Öffentlichkeit zu präsentieren, kann nur auf Turnieren stattfinden. Wir haben ambitionierte Reit-Schüler im Verein, die es verdient haben sich zu zeigen. Die Meinung einer Reiter-Mutter: Der Höhepunkt unserer Turniersaison, auf der ich ja als Turnierhelfer immer mit dabei bin, ist unser Heimatturnier, wo meine Tochter zeigen kann, was sie gelernt hat.

Hier der Hofbesitzer Familie Klempt: Durch die Ausrichtung dieses Dressurturniers hat das „Hof Börnsen“- Team die Möglichkeit, unseren Sport mit unseren Nachbarn und der Gemeinde Börnsen zu teilen. Es ist unsere Chance zu zeigen, worauf wir jeden Tag mit unseren Pferden hinarbeiten. Wir möchten, dass die Börnsener bei dieser Gelegenheit einen Blick auf unsere Anlage und unsere Reiter werfen können.

Der Vorstand fasst zusammen: Ein Turnier in der Art wie wir es uns vorstellen und ausrichten möchten, ist immer mit sehr viel Arbeit und auch Kosten verbunden. Da unsere Reiter national und international auf Turnieren vertreten sind, sehen wir uns aber in der Pflicht, für den Pferdesport auch unseren Teil dazu beizutragen. Insofern hoffen wir, dass uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch unser Vorhaben macht und wir ein sportlich anspruchsvolles Programm bieten können. Denn ohne Publikum und Sponsoren gibt es keinen Plan-B!!

Jürgen Perau



Heike Kobs
Praxis für Physiotherapie



- Osteopathie durch Heilpraktiker
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Vojta- und Bobath-Therapie

- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- med. Massagen
- Kosmetik

Neuer Weg 12a • 21039 Börnsen - rollstuhlgeeignet
Tel. 040 7208843 • www.massagepraxis-kobs.de

Der Tennis Club Sachsenwald Börnsen macht einen großen Schritt für die Zukunft

Wie viele Vereine war der TCS Börnsen in der Vergangenheit nicht auf Rosen gebettet. Große Anlage, steigende Kosten, weniger Mitglieder. Viele ältere und wenige jüngere Erwachsene. Ein großes Plus war und ist die engagierte Jugendarbeit, die nicht zuletzt dafür gesorgt hat, dass verhältnismäßig viele Kinder und Jugendliche bei uns Tennis spielen.

Der große Durchbruch dann Anfang dieses Jahres, die schon länger angestrebte Verkleinerung der Anlage von 9 auf 5 genutzten Plätzen und die Rückgabe, der nicht genutzten Fläche an die Verpächter, senkt die fixen Kosten massiv und ist schon ein Meilenstein für eine sichere Zukunft des Clubs. Die Einigung, die mit der Erbgemeinschaft bezüglich der Rückgabe der Plätze erzielt wurde, erleichtert es dem Verein in den nächsten Jahren enorm die nötigen Investitionen zu tätigen und wir blicken mit einer sehr positiven Erwartungshaltung auf die weitere Entwicklung des TCS.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Erbgemeinschaft für ihre sehr entgegenkommende Art bei den Verhandlungen.

Der Tennisclub freut sich seit geraumer Zeit darüber, dass immer mehr Tennisspieler den Weg in die Börnsener Halle finden. Ein Umstand, der in Zukunft wohl noch verstärkt wird, da das Inhaber Ehepaar Sommer erst vor kurzem kräftig in die Indoorstätte investiert hat. Eine der modernsten LED Beleuchtungsanlagen mit viel weniger Energieaufwand sor-

gen nicht nur für beste Lichtverhältnisse, sondern auch für mehr Nachhaltigkeit. Das Hallendach wurde hier gleich mitsaniert.

„Wir wollen den Tennisspielern auch in Zukunft sehr gute Spielmöglichkeiten bieten, und sind sehr glücklich mit der neuen Beleuchtungsanlage und der verschönerten Hallendecke. Ebenfalls stolz bin ich auf unser Restaurant im Tennisclub. Das man im Adriatik super essen kann hat sich nicht nur in Börnsen rumgesprochen. Für uns war aber auch sehr wichtig, dass jetzt mit der Gemeinde alles geklärt ist. Der Umzug des Vereins ist vom Tisch und sowohl wir, als auch der TCS Börnsen haben somit Planungssicherheit für die Zukunft. Mit dem sicheren Gefühl, dass wir auch 2030 noch hier sein werden, geht es alles etwas einfacher.“ äußert sich Werner Sommer schon etwas stolz auf das Erreichte. Seit März diesen Jahres beherbergt der Tennisclub auch einen neuen Friseursalon.

Vor allem in unserer Kidschule verzeichnete in letzter Zeit immer mehr Teilnehmer. Sowohl den Kids als auch immer mehr Eltern scheint das Tennisspielen richtig Spaß zu machen.

Seit nunmehr 4 Jahren arbeitet TCS Börnsen mit der renommierten Tennisschule ESTESS zusammen, die jedem gerne mit Rat und Tat beim Erlernen und Spielen dieses tollen Freizeiterlebnisses hilft.

Wir sind ein kleines bisschen stolz darauf, dass ein kleiner Tennisverein wie der TCS Börnsen es geschafft hat eine Zusammenar-

beit mit ESTESS auf die Beine zu stellen.

Wer Lust hat es mit dem Tennis einmal auszuprobieren, kann gerne ab Mitte Mai im mittwochs um 19:00 Uhr bei uns vorbeikommen. Hier bieten wir ein kostenloses Schnuppertraining für Erwachsene an. Für Kinder gibt es das immer mittwochs von 14 bis 15 Uhr. Einfach kurz vorher anmelden.

Weitere Termine für den Sommer: Sommercamps für Kinder und Jugendliche in der ersten Ferienwoche. Tennisvorkenntnisse sind hierfür nicht notwendig.

Die Terminplanung unterliegt natürlich dem Coronavorbereit.

Die geplanten Veranstaltungen werden nur durchgeführt, wenn die epidemiologische Lage es unbedenklich zulässt.

Tobias Köhnke, 1. Vorsitzender

SVB

In der spielfreien Zeit haben wir die Zeit genutzt, unsere „Hamfieldroad“ aufzupolieren. In der letzten Ausgabe der Börnsener Rundschau haben wir bereits berichtet, was sich alles auf der Anlage getan hat.

Liebe Mitglieder und Freunde des SVB, ihr werdet überrascht sein, was sich ansonsten getan hat bzw. was noch kommen wird. Zu gegebener Zeit werde ich davon berichten. Lasst die Spiele erst einmal wiederbeginnen (der aktuelle Stand zum Trainings- und Spielbeginn war noch völlig unklar als dieser Artikel verfasst wurde). Bleibt neugierig und gespannt.

Der SVB entwickelt sich. Ich habe die Zeit ohne aktiven Fußball genutzt und einmal in den Chroniken des Vereins gelesen.

Dabei ist mir ein Artikel des SVB - Vorstandes zum 50. Vereinsjubiläum aufgefallen. Für unsere Mathematikasse, das war 1998. Mitunter ist dieser Artikel also 23 Jahre alt.

„Die Vergangenheit als Ansporn für die Zukunft“ heißt es da. Schon damals haben die Verantwortlichen auf die Jugend als Zukunft gesetzt. Und genau das ist es, warum der SVB in unserer Region und im Hamburger Fußball Verband einen Kultstatus besitzt. Wir sind der etwas andere Verein.

Jugendspieler aus Börnsen spielen in Börnsen Fußball, inhalieren das SVB-Gen und leben es später als Erwachsene aus. Natürlich wollen wir als Fußballer maximalen Erfolg und immer gewinnen, aber der Spaß und der Zusammenhalt sind in Börnsen noch wichtiger. Wir werden niemals mit aller Macht versuchen die Besten und Größten zu sein. Unsere Qualität kommt auch so zu Tage. Letztlich hat Börnsen schon immer erfolgreiche Fußballer hervorgebracht, die später in höheren Ligen gespielt haben.

Die Aufgabe eines Teams des SVB ist es, die Attraktivität des Vereins zu erhöhen, heißt es in dem Artikel. Und genau das ist es – unser SVB-Gen.

Wir sind die „Familie SVB“. Eigene Jugendspieler müssen sich später den Herausforderungen im Herrenbereich stellen. Hier wollen wir mit der I. Herrenmannschaft im Leistungsbereich Bezirksliga oder Landesliga spielen. Damals wie heute spielt auch das Geld eine große Rolle, aber damals wie heute ist der Verein gesund und lebt niemals über seine Verhältnisse.

Wir werden niemals Spieler „kaufen“ um in einer bestimmten Liga zu spielen. In Börnsen spielt man Fußball, weil man Lust auf den Club, Lust auf das Team, Lust auf das Umfeld, Lust auf Börnsen hat. Und so halten wir alle zusammen – die Familie SVB.

Euer Veith Parske

PARTYSERVICE

SCHLEMMER-FLEISCHEREI SCHWIECKER



Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Kantenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker | Aumühle: (04104) 21 79 | Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30 | fleischerei-schwiecker.de | fleischerei-schwiecker@t-online.de

Jugendabteilung SV Börnsen

Welche Rolle spielen der Sport im Allgemeinen und der Fußball im Speziellen bei den Kindern eigentlich? Unter der Berücksichtigung der vielfältigen Konsumangebote der Gesellschaft, die wie selbstverständlich auch schon die jüngeren Kinder erreichen, kann man sich schon die Frage stellen, auf welchem Platz der kindlichen Hitliste das aktive Bewegen im Sportverein eigentlich steht.

Die Maßnahmen rund um die anhaltende Pandemie haben dafür gesorgt, dass zeitweise der Zugang zu den Sportangeboten der Vereine verwehrt blieb. Jeder Krise wohnt immer auch eine Chance inne. So haben wir am vermeintlichen Scheideweg zwischen Sport und Medienkonsum verstanden, welchen wertvollen Einfluss der Sport auf die Kinder hat.

Wir für den SV Börnsen können stolz sagen, dass uns nahezu kein Mitglied aufgrund des ausgesetzten Sportangebots verlassen hat.

Das liegt wohl nicht zuletzt daran, dass unsere Trainer fortwährend Kontakt zu den Jungen und Mädchen ihrer Mannschaften gehalten haben. Neben Telefonaten, Videokonferenzen und Hausbesuchen haben die Trainer auch stetig ein virtuelles Trainingsprogramm angeboten. Hier hat sich gezeigt, wie sehr der Sport fehlt, wie freudvoll die Kinder an den Online-Trainingseinheiten teilgenommen haben und wie motiviert gestellte Aufgaben umgesetzt wurden.

Das Engagement unserer Trainer in dieser schwierigen Zeit hat auf beeindruckende Weise aufge-

zeigt, wie verantwortungsvoll mit den Bedürfnissen der Kinder nach Kontakt und Bewegung umgegangen wurde.

In Krisen muss man flexibel handeln, um unbeständige Situationen zu bestehen. Auch wenn vieles in der Zukunft unsicher ist, sind wir uns doch über eines klar. Kinder brauchen den Vereinssport. Und wir als SV Börnsen sind stolz darauf, hier mit oder ohne Krise unseren Beitrag leisten zu können.

Niklas Lüdemann
Jugendleiter SV Börnsen



Handwerks-Qualität
Tag für Tag
Seit 1949

Heimat und Tradition

dittmer
www.baeckereidittmer.de

RUND UM IHR OBJEKT!

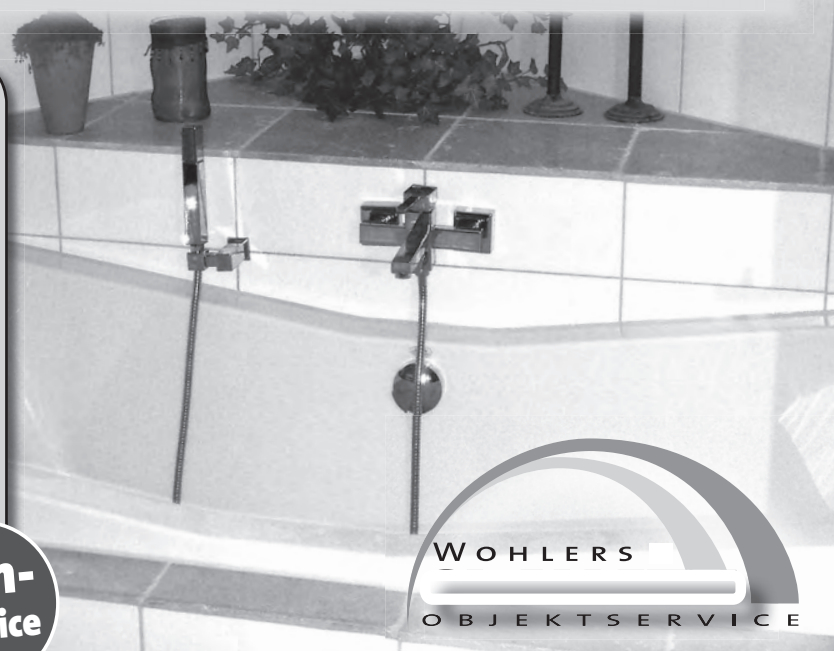
WOHLERS OBJEKTSERVICE

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

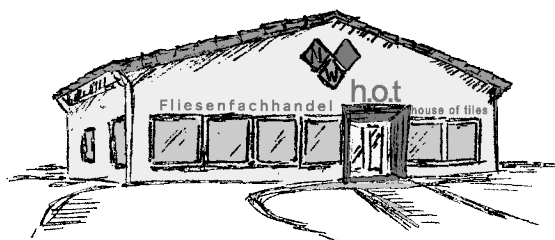
Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66



Nils Wähling

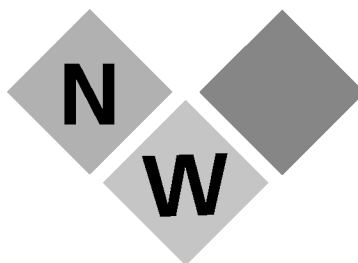
Fliesen-, Platten- Mosaiklegermeister

Für Gewerbe- und Privatkunden

Zwischen den Kreiseln 9
21039 Börnsen

Tel: 040/730 925 90
Fax: 040/730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de
info@fliesenleger-waehling.de



- Fliesenverlegung
- Badgestaltung
- Wohnraumgestaltung
- Edelputz
- LED- Beleuchtung
- 3D-Planung
- Alles aus einer Hand

Besuchen Sie unsere große Fliesenausstellung!

Öffnungszeiten: Mo– Fr 9 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 13 Uhr und gern nach Vereinbarung

Ihre Gemeindevertreter der SPD-Börnsen



Felix Budweit

*1. stellv. Bürgermeister,
Fraktionsvorsitzender,
Mitglied im Bau- und
Planungsausschuss,
Amtsausschuss.*

Zum Aten Elbufer 64a
040-72370032
fb@spd-boernsen.de



Rainer Schmidt

*Vorsitzender der SPD,
Vorsitzender des Aus-
schusses: für Kultur,
Bildung, Sport und
Soziales, Mitglied im
Finanzausschuss*

Steinredder 15a
040-7204720
rs@spd-boernsen.de



Sonja Henke

*Mitglied im Ausschuss
für Kultur, Bildung,
Sport und Soziales,
Amtsausschuss*

Feldkamp 16
040-72977510
sh@spd-boernsen.de



Monika Umstädter

*Mitglied im Ausschuss
für Kultur, Bildung,
Sport und Soziales*

Koppelweg 10
040-7208246
mu@spd-boernsen.de



Rolf Klüver

*Mitglied im
Finanzausschuss*

Zum Alten Elbufer 94a
040-7208324
rk@spd-boernsen.de



Monique Hoops

*Mitglied im Umweltaus-
schuss*

Am Rehwinkel 2
040-79419459
mh@spd-boernsen.de



Thomas Meerwaldt

*Mitglied im Bau- und
Planungsausschuss*

Mühlenweg 3A
040-25488324
tm@spd-boernsen.de



Uwe Klockmann

*Mitglied im Abwasser-
verband*

Haidweg 12
040-7202752
uk@spd-boernsen.de

Wichtige Termine (alle unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Lage)

11.04. AWO Jahreshauptversammlung Waddschule

13.04. DRK Blutspende Dabekschule / Turnhalle

26.04. Bau- und Planungsausschuss

01.05. DRK Maibaumfeier Waddschulparkplatz

31.05. Bau- und Planungsausschuss

07.05. Umweltausschuss

09.05. Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

13.06. Kulturkreis Frühshoppen
(Apptown Washboard Worms)

16.06. Gemeindevertretung

27.06. Hahnde Tradition VfL

28.06. Bau- und Planungsausschuss

27.07. DRK Blutspende Dabekschule / Turnhalle

04.08. Einschulung (9:00 Uhr Gottesdienst)

07.08. Kulturkreis (Wohlfahrt Borchert Abend)

23.08. Bau- und Planungsausschuss

03. bis 05.09. Heimatfest

06.09. Umweltausschuss

08.09. Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

15.09. Gemeindevertretung

22.09. Finanzausschuss

26.09. Jahreshauptversammlung VfL

27.09. Bau- und Planungsausschuss



**Sichern Sie,
was Ihnen wichtig ist.**

Risikoversicherung Garantiert gut gesichert.

- Finanzielle Versorgung Ihrer Familie im Todesfall
- Günstige Konditionen

Jetzt Infomaterial anfordern

Generalagentur der Mannheimer
Felix Budweit
Zum a. Elbufer 64a
21039 Börnsen
040 / 72370030



Impressum

219. Ausgabe April 2021
HERAUSGEBER
SPD Ortsverein Börnsen
Auflage: 2200 Exemplare

Redaktion:

Budweit, Heisch, Klockmann,
Schmidt, Umstädter

Gestaltung: Mathias Peters

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinreder 15a,
21039 Börnsen

Die Rundschau-Redaktion behält
sich vor, eingesandte Artikel aus
technischen Gründen zu kürzen.

e-mail: br@spd-boernsen.de
www.br-spd-boernsen.de



Snijders

Hauptstr. 2 · 21465 Wentorf · Tel. 040 7204855 · Fax 040 7206713

Für Sie da: Mo. - Sa. 7:00 - 19:00 Uhr info@edeka-snijders.de

- Tägliche Frische für Wentorf, Börnsen und Umgebung!
 - Lieferservice (bestellen Sie telefonisch oder per E-Mail)
 - 3 Floristinnen für Ihre Wünsche bei Blumen und Gestecke!
 - Präsentkörbe, Geschenk-Taschen u. Gutscheine
 - Partyservice (Platten, Häppchen, Buffets und Getränke für jeden Anlass)
- Wir ♥ Lebensmittel. www.edeka-snijders.de



Über Budni am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS

I M M O B I L I E N



Katrin Eggers aus Börnsen

Immobilienkauffrau (IHK) und Stadtplanerin

Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht, oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und persönliche Beratung rund um die Immobiliendienstleistung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn ich bin:

“Ihre Immobilienspezialistin in unserer Region!”

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budni)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354-54 Fax: -53
www.katrin-eggerts-immobilien.de



**Gutschein
für eine
Immobilien-
bewertung**



- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

**Sorglos in
die Zukunft,**
mit Ihrer neuen
GWB-Gasheizung.



Jetzt Beratungstermin
vereinbaren
040 30208440

Wir kümmern uns.

Wenn Sie eine neue Gasheizung benötigen, lassen Sie sich von der GWB eine moderne, wirtschaftliche und umweltfreundliche Anlage einbauen und regelmäßig inspizieren. Sie zahlen einfach die Investition über die vereinbarte Vertragslaufzeit in einem monatlichen Betrag zurück.

GWB
ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.

